

Bezugspreis.
Monatlich 50 Hg. frei in's Haus gebracht, durch die
Post bezogen vierteljährlich 1.50 Hg. und halbjährlich
2.75 Hg. Post-Zeitungsgebühr Nr. 6546.
Abbestellen und Zusenden: September 15.
Unparteiische Zeitung.
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

Anzeigen.
Die 6spaltige Zeitungs- oder Anzeigen-Spalte kostet 10 Hg.
für auswärts 15 Hg. Bei wöchentlichen Aufträgen halber.
Beilagen: Zeitungs- 10 Hg. für auswärts 15 Hg.
Sonntagsblätter: 10 Hg. für auswärts 15 Hg.
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends,
Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Anschlag Nr. 199.

General Anzeiger.

Drei Beilagen: Wiesbadener Unterhaltungsblatt. — „Der Landwirth.“ — „Der Arbeiter.“
Neueste Nachrichten. nachweisbar zweitgrößte Auflage aller wasserspeienden Blätter.
Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 242.

Donnerstag, den 15. October 1896.

XL. Jahrgang.

Erstes Blatt.

Diese Ausgabe umfaßt 14 Seiten,
dabei die Wochen-Beilage „Der Humorist“.

I. Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

An die Einwohnerschaft der Stadt Wiesbaden.

Nach hierher gelangter Mittheilung werden
Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin am
19. October l. Js. in unserer Stadt eintreffen
und hier bis zum 21. l. Mts. Aufenthalt nehmen.

Anlässlich der unserer Stadt zutheil werdenden
hohen Ehre des wiederholten Besuches Sr. Majestät
des Kaisers und Königs und des erstmaligen
Besuchs Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin
wird die Einwohnerschaft Wiesbadens nicht ver-
fehlen, ihrer herzlichsten Freude durch festlichen
Schmuck der Häuser Ausdruck zu geben.

Mit Rücksicht auf frühere Erfahrungen machen
wir darauf aufmerksam, daß das Zuspätschicken von
Blumengebinden nicht erwünscht ist, da hiermit
die Gefahr einer Belästigung und unter Umständen
sogar einer Verletzung der Allerhöchsten Herrschaften
verbunden ist.

Auch bitten wir, dahin wirken zu wollen,
daß die Allerhöchsten Herrschaften bei etwaigen
Spaziergängen nicht durch unbescheidenes Heran-
drängen der hiesigen Jugend belästigt werden.

Wiesbaden, den 14. October 1896.

Der Magistrat.
v. Jbell.

681

Stadtbauplatz, Abth. f. Canalisationswesen. Verdingung.

Die Lieferung von 60 m Gummischlauch
von 30 mm Durchmesser für den Canalreinigungsbetrieb
soll verdingt werden.

Die Verdingungsunterlagen können während der
Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer No. 57
eingesehen werden.

Postmäßig verschlossene und mit entsprechender Auf-
schrift versehene Angebote nebst Muster sind bis spätestens
**Freitag, den 16. October d. Js., Vormittags
10 Uhr**, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote
in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird,
bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Wiesbaden, den 7. October 1896.

Der Oberingenieur: Frensch.

Bekanntmachung.

**Samstag, den 17. d. Mts., Nachmittags
3 Uhr**, werden die zu dem Nachlasse der Frau Jakob
Thiel Wwe. gehörigen Haus- und Küchengeräthschaften,
Kleidungsstücke u. in dem Hause Adlerstraße Nr. 29
hier, gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 14. October 1896.

Im Austr.:
Brandau, Magistr.-Secret.-Assist.

1110

Brandau, Magistr.-Secret.-Assist.

Stadtbauplatz, Abtheilung für Straßenbau.
**Freitag, den 16. d. Mts., Vormittags
10 Uhr**, werden auf dem Rehrichsplatz im District
„Kleinsiedchen“ 11 Häufen (je zu 30 Karren) Haus-
leucht öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 2. October 1896.

670 1111

Bekanntmachung.

**Dienstag, den 20. d. Mts., Nachmittags
3 Uhr**, wird ein 21 a 45,75 qm großes städtisches
Grundstück, belegen im Districte Schwalbacher-Chaussee,
2r Gewann, zwischen Johann Jakob Heide und Wilhelm
Ertel, an Ort und Stelle auf die Dauer von sechs
Jahren verpachtet.

Sammelpfad bei der Ziegelei Heide an der Zahn-
straße.

Wiesbaden, den 13. October 1896.

Der Magistrat.

679

In Vert.: Körner.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 20. d. Mts., Nachmittags,
werden die nachbeschriebenen, der Stadt Wiesbaden ge-
hörigen drei Grundstücke, als:

1. Nr. 3162 des Lagerbuchs 57 a 12,25 qm Acker
„Unter-Pflasterbrück“, 2r Gewann, zwischen Jakob
Stuber und Jakob Rath,
2. Nr. 3498 des Lagerbuchs 37 a 46,50 qm Acker
„Hintern Ochsenstall“, 5r Gewann, zwischen
Gustav Götz u. Conz. und Frh. Martin Burck,
hat 3 Apfelbäume,
3. Nr. 1884 des Lagerbuchs 25 a 45,25 qm Wiese
„Witzgarten“, zwischen Jakob Reinhard Hertz Wwe.
und Jonas Schmidt Wwe.

an Ort und Stelle auf die Dauer von sechs Jahren
verpachtet.

Sammelpfad Nachmittags 4 Uhr bei dem St. Jo-
sephs-Hospital an der Langenbergsstraße.

Wiesbaden, den 13. October 1896.

Der Magistrat.

680

In Vert.: Körner.

Bekanntmachung.

**Dienstag, den 20. d. Mts., Vormittags
11 Uhr**, wollen die Erben der verstorbenen Antscher
Jakob Kaiser Eheleute von hier die nachbeschriebenen
Zimmobilien, als:

1. No. 1186 des Lagerbuchs ein zweistöckiges Wohn-
haus mit Scheune und Stall und 4 a 52,25 qm
Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Hoch-
straße No. 6 hier,
2. No. 7260 des Lagerbuchs 20 a 04,50 qm Acker,
„Wollenbruch“ 1r Gewann zwischen Arnold Berger
Erben und Max Müller und Consorten,
3. No. 6963 des Lagerbuchs 12 a 52,25 qm Acker,
„Röbern“ 2r Gewann zwischen Heinrich Mühl
und Philipp Gemmer einer- und August Thoma
andererseits

in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, abtheilungs-
halber versteigern lassen.

Wiesbaden, 10. October 1896.

Der Ober-Bürgermeister,
J. B.: Körner.

1056

Bekanntmachung.

**Freitag, den 23. d. Mts., Vormittags
9 1/2 Uhr** anfangend, werden die zu dem Nachlasse des
Schuhmachers Jakob Seibel von hier, gehörigen
Mobilien, als:

- 2 Betten, 1 zweithür. und 1 einthür. Kleider-
schrank, 1 Kommode, 1 Sopha, 1 ovaler Tisch,
1 Singer-Nähmaschine, 1 Küchenschrank mit Glas-
aufsatz, mehrere viereckige Tische, Stühle, Bilder,
Spiegel, sowie Vorhänge, Weißzeug, Kleidungs-
stücke, Schuhmacherwerkzeug und 1 große Parthie
Leisten u. s. w.

in dem Hause Nerostraße Nr. 10 hier, gegen Baar-
zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 14. October 1896.

Im Austr.:

Kaus, Magistr.-Secretär.

Bekanntmachung.

Für den Curfonds und andere städtische Fonds sind
256,000 Mark auf erste Hypotheken gegen doppelte ge-
richtliche Sicherheit unter günstigen Bedingungen als-
bald auszuleihen. Anträge hierauf werden im Rath-
hause, Zimmer 23, entgegen genommen.

Wiesbaden, den 3. October 1896.

Der Magistrat.
v. Jbell.

674

Stadtbauplatz, Abth. für Canalisationswesen. Verdingung.

Die Herstellung eines Cementrohrcanales von
ca. 159 Meter Länge und Profil 30/20 cm in der
Schubertsstraße, zwischen Frankfurter- und Beethoven-
straße, soll verdingt werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können
während der Vormittagsdienststunden im Rathhause,
Zimmer Nr. 58a eingesehen, letztere auch von dort gegen
Zahlung von 0,50 Mk. bezogen werden.

Postmäßig verschlossene und mit entsprechender Auf-
schrift versehene Angebote sind bis spätestens **Mittwoch,
den 21. October 1896, Vormittags 11 Uhr**,
einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Ange-
bote in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden
wird.

Wiesbaden, den 13. October 1896.

Der Oberingenieur: Frensch.

Auszug aus den

Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden vom 14. October 1896.

Geboren. Am 10. Oct. dem Handelskammer Peter Dinges
e. S., R. August Josef. — Am 10. Oct. dem Maurergehilfen
Carl Rommel e. S., R. Martha Wilhelmine. — Am 10. Oct. dem
Buchbindergehilfen Carl Brosius e. S., R. Heinrich Carl. — Am
14. Oct. dem Eisendreher Nicolaus Dammert e. S., R. Margarethe
Philippine. — Am 8. Oct. dem Hausdiener Heinrich Wanger
e. S., R. Johanna Caroline.

Aufgehoben. Der Buchbinder Carl Heiler zu Bieden-
kopf, vorher zu Marienberg, mit Elisabeth Koppel zu Verleburg,
vorher hier. — Der Maurer Jakob Felician Mohr zu Vorch a. Rh.,
mit Elisabeth Antonie Meßel hier. — Der Schlossergehilfe Christian
Carl Georg Stein hier, vorher zu Darmstadt und Nancy in Frank-
reich, mit Anna Elisabeth Catharine Müller, gen. Schäfer, hier.

Verheiratet. Am 13. Oct. der Bierbrauergeselle Franz
Kaver Boiger hier, mit Margarethe, geb. Brand, verwitwete
Wesinger hier. — Der Feiseur Johann Espenschied hier, mit Hulda
Boos hier. — Der verwitwete Färbereigehilfe Johann Weil hier,
mit Anna Maria Bach hier. — Der Hausdiener Christian Jakob
Theodor Ferdinand May hier, mit Adelheid Christine, geb. Brod-
mann, verwitwete Gottschall, hier.

Gestorben. Am 13. Oct. Elisabeth Jakobine, T. des
Büchers Wilhelm Schütz, alt 1 J. 5 M. 17 T. — Am 13. Oct.
Franz Paul, S. des Schlossergehilfen Carl Ehrhardt, alt 6 M. 1 T.

Königliches Standesamt.



Donnerstag, den 15. October 1896.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert

- Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer.
- | | |
|---|--------------|
| 1. Die sieben Schwaben, Marsch. | Millöcker. |
| 2. Nordische Sennfahrt, Ouverture. | Gade. |
| 3. Paekeltanz aus „Der Landfriede“. | Brüll. |
| 4. a) Sorende (Tromp.-Solo: Herr Walter) | Gounod. |
| b) Frühlingslied | Einödshofer. |
| 5. Berliner Frauen, Walzer. | Mozart. |
| 6. Ouverture zu „Die Entführung aus dem
Serail“. | Adam. |
| 7. Cantique de Noël. | Wagner. |
| 8. Fantasie aus „Tannhäuser“. | |

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert

- Direction: Herr Capellmeister Louis Lustner.
- | | |
|---|--------------|
| 1. Ouverture zu „Der erste Glückstag“. | Auber. |
| 2. Menuett. | Paderewski. |
| 3. Gourmand-Polka. | Waldteufel. |
| 4. III. Finale aus „Der Freischütz“. | Weber. |
| 5. Die Fingalshöhle, Concert-Ouverture. | Mendelssohn. |
| 6. Flirtation (Streichquartett). | Stock. |

7. Adagio aus der C-dur-Sonate op. 2 : Beethoven.
für Orchester bearbeitet von
Th. Rehbaum.
8. Fantasie aus „Der Bajazzo“ : Looncallo.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 17. October, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,
in den Réunion-Sälen:

Réunion dansante.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Eintritt nur gegen besondere und persönliche Réunions-
karte, für hiesige Curgäste genügt die Vorzeigung ihrer
Curhauskarte (für ein Jahr oder sechs Wochen). Beikarten
für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnements-
karten berechtigen zum Besuche nicht.

Küflich werden Réunions-Karten nicht abgegeben.
Ballauszug ist Vorschrift (Herren: Frack und weisse
Binde).

Gesuche um Réunions-Karten seitens hier weilender
Fremden, welche keine zur Zeit gültige Curhauskarte besitzen
müssen unberücksichtigt bleiben. Einführung Familien-Ange-
höriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist
nicht gestattet.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen
Zutritt.
Der Cur-Director: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Weisser Saal:

Bis auf Weiteres täglich:

Vorführung des

Kinematographen u. Graphophon.

Sensationellste Erfindungen der Gegenwart.

Lebendige Photographien in natürlichen

Bewegungen.

Laute hörbare Wiedergabe gehaltener Reden, Gesangs- und
Musik-Vorträge etc.

Die Vorführungen finden täglich pünktlich um 6
und 8 Uhr Abends statt.

Eintrittspreise: I. Platz 150 Mk., II. Platz
1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Siehe auch zweites Blatt Seite 10.

Fremden-Verzeichniss

vom 14. October 1896. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler.	
Fischer mit Frau	Rehyd
Herz	Berlin
Levy	Brüssel
Frank	Cöln
Billigheimer	Nymphenburg
Müller	Weinheim
Noltenius	Bromerhaven
Seligmann, Fabr.	Mussbach
Frank	Wittlich
Hackländer	Wermeskirchen
Pickenbach, Frau	Essen
Rücher mit Frau	Peine
Ascher	Berlin

Bahnhof-Hotel.	
Henschel, Kfm.	Berlin
Halsel, Kfm.	Colberg

Hotel Bellevue.	
Holzer, Frau	Franzensbad
Cartellieri, Fr.	
Wiedermann, Frau	

Cölnischer Hof.	
Bickern	Freudenberg
Dietenmühle.	
Kähne-Zoellner, Major m. Fr.	Jüterbogk

Europäischer Hof.	
Pilsudki, Gutaben.	Libau
Noggerath, Kfm.	Hannover
Schwarlose	Gardelegen
Schröder, Frau	Soest

Hotel Einhorn.	
Schmitt, Kfm.	Düsseldorf
Karsch	
Dombach m. Frau	Westerburg
Lewy, Kfm.	St. Johann
Gumbert	Mannheim
Jessert	Zella

Eisenbahn-Hotel.	
Rondi, Kfm.	Coblenz
Schneider	Auerbach
Koch, 2 Hrn.	Siegen
Zander, Kfm.	Iserlohn
Ducher	Aschersleben
Fichel, Gen.-Agent	Frankfurt
Sayn, Kfm.	Freilangen
Schwarzbauer, Kfm.	Nürnberg

Badhaus zum Engel.	
Steinhäuser, Fabr.	Offenbach
Dr. Weber, Justiz.	Offenbach
Weber, Rent.	Darmstadt
von der Recke	Kurland
Fr. Thal	

Erbprinz.	
Schneider, Beamter	Usingen
Kallmer	Homburg
Herrklatsch, Ingenieur	Cassel

Grüner Wald.	
Cain, Kfm.	Geldern
Kaufmann, Kfm.	Cöln
Liechmann, Hauptm. mit Frau	Weilburg

Pérut, Kfm.	
Zimmermann, Kfm.	Dortmund
Grafmüller	Berlin
Bentheim	
Brasch	
Garn	
Reifenberg	Weilburg
Sternberg	

Haupt.	
Frankl	Berlin
Groschobor	Offenburg
Pergamonta	Pforzheim
Teichmann	Berlin

Hotel Huppel.	
Hertel, Kfm. u. Fr.	Frankfurt
Ludwig Spiegel	Darmstadt
Friedrich Spiegel	Leipzig
Stettner, Kfm.	Stuttgart
Andree und Nichte	Metz
Süssmann u. Bruder	Frankfurt
Stroh, Kfm.	Frankfurt
Jäger, Beamter	Burglesum

Hotel Hohenzollern.	
Heiseler u. Frau	Petersburg
Graf von Bemsdorf	Kyritz

Hotel Kaiserhof.	
Heroy	London
Engelberts	Arnheim
von Oppenheim	Cöln

Karpfen.	
Liebbardt, Kfm.	München
Conradski, Zahlm.	Danzig
Wach	Saldau

Goldene Kette.	
Kohe, Privatier	Torgau

Goldenes Kreuz.	
Fr. Knipper	Saarbrücken
Ganns, Techn.	Saarbrücken
Badhaus zur Goldenen Krone.	
Adelung, Baamtm.	München
Hoehgassel, Weinh.	Straubing

Hotel Mehl.	
Bechtold, Pfarrer	Vilehband
Marascheck m. Bed.	Wien
Römsstedt mit Frau	Bergen
Bloch, Kfm.	Mühlhausen

Hotel National.	
Küster, Kfm.	Hannover

Nonnenhof.	
Pannenbecker	Düsseldorf
Philipp, Kfm.	Naumburg
Schindler	Freienwalde
Wünschmann, Kfm.	Leipzig
v. Linsingen	Hannover
Offenstadt	Fürth

Hotel Oranien.	
Linde, Professor	München
Pfäizer Hof.	
Stanns, Steuersup.	Wittlich
Reuter,	Bitburg
Schröder,	Brann
Kaes, Spediteur	Paris
Poincillit, Kfm.	München
Goldschmidt, Kfm.	Cöln

Promenade-Hotel.	
v. Arnim, Offiz.	Weissenburg
Fehlhausen	
Adelfang	Paris
Burghold	Frankfurt
Calm, Frau u. Tocht.	Berlin
Schmidt, Rittergutsbesitzer	Königsberg
Mrs. Paul	London
Mrs. Hamilton	
Maus mit Fam.	Frankfurt
Weimann, Gutbes.	Bayern
Labouchin, Ingen.	mit Frau
	Berlin

Busch mit Frau	
Schwert, Professor	Breslau
Hadamar	mit Frau
Cassel	
Poppert mit Frau	Duisburg
Schmidthener mit Frau	

Quellenhof.	
Deuterfeld, Gastwirth	Ems
Preuss	Faulbach
Illmer	Copitz
Saenger	Stuttgart

Rhein-Hotel.	
Lang	Ems
Kots mit Gemahlin	Essen
Dr. Wolfgang, Arzt	Jena
van Maierle	Breda
Kronbigel Colloburech, Stud.	Stutt.
Sommerda	

Kripps mit Gemahlin	
Springefeld	Aachen

Hotel Rose.	
Assheton	Clithrol
Benedick, Frau	Gysinge
Thies, Kfm.	Bremen

Römerbad.	
Köhler, Drogist	Dresden
Schulze-Dellwig, Gutsbesitzer	
Dellwig (Westf.)	
Dr. Stärker	Bad Eisenbach

Weisser Schwan.	
Gretschel, Prem.-Lt. m. Frau	Leipzig
Häcker, Kfm.	Zwickau
Hebers, Fr.	Dortmund

Hotel Tannhäuser.	
Waldschmidt, Kfm.	Wetzlar
Rosenborg	Bad Homburg
Kunad, Rechnungs Rath	Berlin
Lorenz mit Frau	Fulda
Wenzel, Ingenieur	Cöln
Rosenberger	Gelnhausen
Linow, Kfm.	Cöln
Fritsche	Breslau

Tannus-Hotel.	
Baron v. Amswall	Berlin
Engler, Referend.	Karlsruhe
Triepel, Rentner	Berlin
Melsbach mit Fr.	Sobernheim
Ralf	Ludwigshafen

Nonnig-Arnold, Arzt	
Werner, Kfm.	Halle
v. Ising, Offizier	Cöln
v. Wilks, Rentner	Altona
Susewind, Fabr.	Berlin
Hotel Victoria.	Sayn

v. Bardeleben, Offizier	
	Frankfurt
v. Liebeher, Rittm.	Strassburg
Brunell, Kfm. u. Fr.	Offenbach
v. Schmidt, Frau u. Tochter	Moschütz

Meyer-Steffen m. Fr.	
Skuy, Ingen. mit Fr.	Riga
Müller, Arzt m. Fr.	Hannover
Petersen mit Frau	Hamburg
Spies, Frau mit Kind u. Bed.	Moskau
	Hamburg

Wilmer, Arzt	
Wilmer, Kfm.	
Vier Jahreszeiten.	
Kronke, Kfm. u. Sohn	Hamburg

Mr. u. Mrs. Heymann	
Princess Gagarine mit	London
Dienerschaft	Petersburg
Fr. de Belsky	
Hotel Vogel.	

Siefert mit Frau	
Branne mit Frau	Schlesien
Wester, Beamter	Strassburg
Zauberflöte.	
Hartmann, Kfm. m. Fr.	Leipzig

in Privathäusern:	
Augenheilstalt für Arme.	
Frau Christ	Neudorf
Gertrude Engler	Mombach
Häuser, Kellner	Dielschied
Knoll, Lehrer	Alzey
Müller, Schlosser	Rüsselsheim
Hiltmann, Tagelöhner	Oestrich
Elisab. Göbel	Gau-Oderheim
Neubauerstrasse 3.	
Ryre, Pfarrer u. Fr.	Lynton
Parkstrasse 19.	
Eyraud, Kfm.	Mainz
Kapellenstrasse 8.	
Frau Belmont Wwe., Rent.	
und Tochter	Alzey

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen	
---	--

Bekanntmachung.

Das seither unter der Firma „Wiesbadener Ver-
lagsanstalt, Schnegelberger u. Hannemann“ zu Wies-
baden betriebene Handelsgeschäft ist nach Austritt des
Gesellschafters Verlagsbuchhändlers und Buchdruckerei-
besizers Karl Schnegelberger zu Wiesbaden auf den
bisherigen Gesellschaften Chef-Redacteur und Buch-
druckereibesitzer Friedrich Hannemann zu Wiesbaden
übergegangen und wird von demselben unter der
Firma „Wiesbadener Verlagsanstalt, Friedrich Hanne-
mann“ zu Wiesbaden fort-
betrieben.

Demzufolge ist heute die Firma „Wiesbadener
Verlagsanstalt, Schnegelberger und Hannemann“ im
Gesellschafts-Register unter Nr. 445 gelöscht und die
Firma „Wiesbadener Verlagsanstalt, Friedrich Hanne-
mann“ in das Firmen-Register unter Nr. 1214 auf
den Namen des jetzigen Inhabers eingetragen worden.
Wiesbaden, den 6. October 1896.

Königl. Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Auf der Strecke Wiesbaden-Bleidenstadt sollen
6100 Stück alte buchene Eisenbahnschwellen in kleineren
Loosen öffentlich meistbietend wie folgt verkauft werden:

Am Dienstag, den 20. October d. Js.,

1. um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens auf Bahnhof Bleidenstadt

970 Stück,

2. um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens auf Bahnhof Hahn-Wehen

958 Stück.

Am Mittwoch, den 21. October d. Js.,

1. um 9 Uhr Morgens auf Bahnhof Dohheim 1172 Stück,

2. um 3 Uhr Nachmittags am Bahnübergang der

Schiersteinerstrasse zu Wiesbaden 3000 Stück.

Die Verkaufsbedingungen werden vor dem Termin

bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 10. October 1896.

1086 Bahnteilerei 54.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 15. October d. Js., Vor-
mittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, werden in dem Hause
Armenruhstrasse 20 zu Biebrich

1 Kanapee, 3 Bilder, 1 Thele, 1 Tisch, 1 Waage

mit Gewichten, 2 Hackmesser, ca. 10 Fleischhacken,

2 Hackmesser, 2 Blechbügel, 1 Wurstfüllmaschine,

1 Aufzug, 1 Lampe, 1 Hundhütte, 1 Hand- und

1 Schubkarren und 1 Schlachtbock

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 14. October 1896.

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Mobiliar- Versteigerung.

Sente

Donnerstag, den 15. October d. Js.,
Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 3 Uhr
aufgehend,

werden in dem

„Römersaal“

Dohheimerstrasse 15
dahier, nachfolgende

gut erhaltene Möbel,

als:

1 Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus
2 vollst. Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode
u. 2 Nachttische, ferner 1 Pianino, 1 Vertikow,
2 vollst. Betten, ein- und zweith. Kleider-
schränke, 2 Chaiselongue, verschied. Delgemälde
1 großer Perrenschreibtisch, 6 Brüsseler
Teppiche, 4-5 M. □, ovale u. viereckige
Tische, 2 Essschänke, 1 Kinderbett, 2 Bettstellen
mit Sprungrahmen, Waschkommoden und Nach-
ttische, 1 Parthie Stühle, 1 Cassenschrant,
1 Essschrant, 1 Küchenschrant, 1 Brandfliste,
verschied. Spiegel, 1 große Parthie Weiß-
zeug, Porzellan, Nippachen und dgl. m.

gegen baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 9. October 1896.

1058 Schröder, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 15. October er., Mittags
12 Uhr, werden im Pfandlokal, Dohheimerstrasse
Nr. 11/13 hier:

1 Pianino, 1 Vertikow, 1 zweith. Kleiderschrank,

1 Ausziehtisch, 1 Tischconsole, 1 Klavier, eine

kleine Commode, 2 Fuhrwagen

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 14. October 1896.

1024* Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 15. October er., Mittags
12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimer-
strasse 11/13 dahier:

1 vollst. Bett, 1 Büffet, 1 Schreibtisch, eine

Commode, 1 Ausziehtisch, 1 Sopha, 1 Kleider-
schrank u. dgl. m.

gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 14. October 1896.

1118 Schröder, Gerichtsvollzieher.

Versteigerung.

Montag, den 19. October, Nachmittags
2 Uhr läßt der Unterzeichnete seine an der Marstrasse
(10 Minuten vom Bahnhof L.-Schwalbach) belegene

Wasserkraft mit Mühl-, Oekonomiegebäude, Bachhaus und

17 Morgen anliegendem Acker- und Wiesenland weggugs-
halber an Ort und Stelle versteigern.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Amliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 242.

Donnerstag, den 15. October 1896.

XI. Jahrgang.

Russlands Politik und die Zarenreise.

Wiesbaden, 14. October.

Eine interessante Unterredung hatte gestern Vormittag in Darmstadt der Vertreter eines Berliner Blattes mit dem Generalintendanten des Zaren, General v. Richter. Der Correspondent telegraphirt seinem Blatte darüber unterm gestrigen Tage:

Auf meine gestern Abend dem Generaladjutanten von Richter übermittelte Bitte, mir die Ehre einer Unterredung zu gewähren, wurde mir die Antwort, Seine Excellenz stehe mir heute Vormittag zwischen zehn und elf zur Verfügung. Ich war durch diesen Bescheid um so angenehmer überrascht, als auf der ganzen bisherigen Reise des Zaren es keinem Journalisten gelungen ist, irgend einen Herrn aus der Umgebung des russischen Kaisers zu sprechen. Auch in Paris sind die dahin zielenden Versuche der Vertreter der Presse abschlägig beschieden worden.

General von Richter vereinigt in seinen Händen ungefähre die Befugnisse, welche bei uns den Chef der Geheimen Cabinets getrennt obliegen, des Civil- und des Militär-Cabinetts. Er erfreute sich in besonderem Grade des Vertrauens Alexanders III., und Nikolaus II. bringt ihm dieselben Gefühle entgegen wie sein Vater. Als langjähriger Chef der Witschiristen-Commission war er der Empfänger aller von Hoch und Niedrig an den allmächtigen Zaren gerichteten Wünsche, denn Witschirist ist gleichbedeutend mit Immediat-Gefuch oder Eingabe.

General von Richter gehört einer deutschen Familie Russlands vom ältesten Adel an, und er besitzt im hohen Maße die den Russländern eigenen Vorzüge der Gerechtigkeit, Geradsinnigkeit und Einfachheit — Eigenschaften, die sich im russischen National-Charakter weniger entschieden ausgesprochen finden. Wie hoch auch Kaiser Wilhelm den Vertrauen des Zaren schätzt, das beweist die Verleihung des schwarzen Adler-Ordens, welchen der General bei der jüngsten Monarchen-Zusammenkunft in Breslau erhielt.

Herr von Richter trägt Zivilkleidung: einen dunkelblauen Jaquet-Anzug und gleichfarbige Cravatte. Das Gesicht, das ein grauer, fast weißer Vollbart umrahmt, ist außerordentlich ausdrucksvoll. Die Augen blicken klar und gerade den Besucher an. Ihre geröteten Lider sprechen von Arbeit und durchwachten Nächten. Aber General von Richter ist trotz seines hohen Alters und der auf ihm lastenden Bürden seines Amtes vom jugendlichen Frische und Lebhaftigkeit, wie ich bald zu bemerken Gelegenheit hatte. Er reicht mir die Hand und bittet mich, Platz zu nehmen.

Meine erste Frage ist natürlich, welche Eindrücke seiner Ansicht nach das russische Kaiserpaar von dem Besuche in Frankreich mitgebracht hat. Gleichzeitig frage ich, ob auch er in den Ovationen, welche seinem Monarchen dargebracht wurden, Demonstrationen erblickt hat, deren Spitze sich im Grunde gegen den Dreibund, gegen Deutschland richtete, wie einige deutsche Bericht-erstatler beobachtet haben wollen.

General von Richter widerspricht dem auf das Lebhafteste:

„Das ist durchaus nicht der Fall. Genau das Gegenteil davon ist wahr. Wir sind auf das Angenehmste gerade dadurch berührt worden, daß sich in den ungeheuren Jubel, mit welchem wir empfangen wurden, kein derartiger Miston gemischt hat. Bei keiner Gelegenheit ist auch nur eine Anspielung auf Revanche oder dergleichen gefallen. Nein, ich muß dem französischen Volke das Zeugnis ausstellen, daß es sich ausgezeichnet benommen hat, aber auch herzlich und gänzlich zudringlich in seinen Ovationen. Was Sie mir da sagen, daß man in Deutschland diesen Ovationen deutschfeindliche Motive unterlegt, das habe ich befürchtet, und es wundert mich deshalb nicht. Gewiß giebt es in Frankreich, wie überall, eine Anzahl Schreihäse, aber sie sind in der Minorität, und diesmal sind sie nicht zu Worte gekommen. So, man kann sagen, man hat weniger von ihnen gehört, als sonst. Ich wiederhole, in dieser Beziehung müssen wir durchaus den Takt anerkennen, welchen die Franzosen, ihre offiziellen Vertreter so gut wie die Volksmengen, gezeigt haben. Wenn Sie mich fragen, wie nun im Ganzen das Resultat des Besuchs Sr. Majestät in Frankreich auszufallen ist, so erwidere ich: als ein eminent friedliches. Wer denkt heute überhaupt in Europa an Krieg? Welcher Monarch, welches Volk möchte eine derartige Verantwortung auf sich laden? Nein, aus Allem, was ich zu vernehmen Gelegenheit hatte, rante immer nur der eine Wunsch heraus: Um Gotteswillen, laßt uns in Ruhe, laßt uns den Frieden. Gerade dieser Wunsch, an das übrige Europa gerichtet, lag dem Jubel zu Grunde, mit dem man uns begrüßte. Bei jeder Gelegenheit kam dieser Wunsch nach Frieden, in Ruhe gelassen zu werden, auf das Deutlichste zum Ausdruck. Also wie gesagt, das Ergebnis der Reise des Kaisers ist als ein hervorragend friedliches aufzufassen, und das war ja der Zweck der ganzen Reise.“

Meine zweite an General v. Richter gerichtete Frage lautete: „Welchen Eindruck hat auf Ew. Excellenz die französische Armee bei der Revue in Chalons gemacht?“

Der General antwortete: „Einen außerordentlich

günstigen. Sie haben ungeheuer viel gelernt, ungeheuer Fortschritte gemacht. Die Truppen erschienen tadellos, ihr Adjustement, der Anzug, die Ausrüstung waren vorzüglich, das Marschiren gut. Es liegt etwas Leichtes, Elastisches in ihrem Schritt, und auch das Alignment, die Richtung in den Gliedern, sonst ihre schwache Seite, war diesmal gut. Die Divisions-Colonnen, denn, wie sie wissen, sind ganze Divisionen in geschlossenen Colonnen an uns vorbeimarschirt, sahen imposant aus, und die Schluß-Attache, als die ganze Cavallerie auf unsere Tribüne zusprang, war gleichfalls sehr gut ausgeführt.“

Was noch zu wünschen übrig läßt, das ist die einzelne Ausbildung des Reiters. Die Leute reizen den Pferden die Nase in die Höhe, sie haben sie nicht ordentlich in der Gewalt und keine leichte Führung der Zügel. Das ist das Einzige, was meiner Ansicht nach zu tadeln ist, aber sonst war der Eindruck, den die französische Armee auf mich gemacht hat, ein ganz vorzüglicher.“

Dieses günstige Urtheil, das mit großer Wärme ausgesprochen wurde, erscheint mir aus dem Munde eines so erfahrenen Generals, der die französische Armee nicht zum ersten Male sah, ganz besonderer Beachtung werth.

Ich erwähnte im ferneren Verlaufe unserer Unterredung der in Berlin umlaufenden Gerüchte von einer zweiten Begegnung zwischen dem Zaren und Kaiser Wilhelm. Bei den ersten Worten winkte Herr v. Richter mit der Hand ab.

„Das ist hohe Politik, das geht mich nichts an, davon weiß ich nichts. Aber ich glaube nicht, daß eine nochmalige Zusammenkunft der beiden Kaiser stattfinden wird. Es liegt dazu ja gar keine Veranlassung vor. Seine Majestät hat seine Rundreise beendet, überall seinen Besuch abgestattet, jetzt ist es die Reihe der Wegenbeuche, welche natürlich nicht gleichzeitig, sondern in Zwischenräumen in Russland erfolgen werden.“

„Aber ein Besuch bei der Kaiserin Friedrich in Cronberg ist beabsichtigt, nicht wahr?“ fragte ich.

„In Aussicht genommen, ja wohl, aber der Tag ist noch nicht bestimmt. In Homburg soll der Grundstein zu einer russischen Kapelle gelegt werden, und die dortige russische Colonie wünscht, daß der Zar diesen Akt vornehme. Das wird voraussichtlich auch geschehen. Aber der Zar hat sich die Festsetzung des Tages vorbehalten. Jedenfalls ist es nicht wahrscheinlich, daß bei der Gelegenheit des Besuchs in Cronberg oder überhaupt noch eine abermalige Begegnung mit dem deutschen Kaiser stattfinden werde. Das ist Alles, was ich Ihnen darüber sagen kann.“

Man meldet dem General einen Besuch, eine Dame,

Fürstliche Doppelgänger.

Von Heinrich Dornberg.

(Nachdruck verboten.)

Bei der letzten Zarenkrönung in Moskau wollte sich, wie nachträglich bekannt wird, der Hof von St. James anfänglich durch den Herzog von York vertreten lassen. Als der Polizeiminister in Petersburg dies erfuhr, nahm er sofort beim Zaren Audienz und — lehnte, falls der Herzog von York wirklich nach Petersburg kommen sollte, jede Verantwortung für die Sicherheit des englischen Prinzen oder für die Person des Zaren ab.

„Aber weshalb?“ fragte der Zar Nikolaus.

„Weil ich wohl über einen, nicht aber über zwei Zaren wachen kann“, soll die Antwort gewesen sein.

Und thatsächlich ist die Ähnlichkeit zwischen dem Zar Nikolaus und dem Herzog von York, dem kommenden Thronerben von England, eine so große, daß die Weiden oft von der dänischen Königsfamilie selber, also im engsten Kreise ihrer eigenen Familie, verwechselt werden. Ja, um diese Ähnlichkeit noch zu heben, ging der Zar so weit, meist eine der des Herzogs von York völlig gleiche Kleidung zu tragen.

Noch zwei andere Mitglieder des englischen Königshauses haben Doppelgänger und zwar die Königin selber und der Prinz von Wales.

Die Doppelgängerin der Königin Viktoria ist eine „Kirchenstrolcherin“, d. h. eine Bettlerin, die den Andächtigen die Kirchenthür öffnet. Das Eigenenthümliche aber ist nicht nur die auffallende Ähnlichkeit mit der Königin, sondern auch der Umstand, daß das Alter beider vollständig übereinstimmt und Königin wie Bettlerin im selben Jahre Wittwen wurden.

Vom Prinzen von Wales sind zwei Doppelgänger bekannt, von denen der eine zu den reichsten und angesehensten Kaufleuten der City gehörte und den seine Ähnlichkeit mit dem Prinzen nach Badlam ins Irrenhaus gebracht hat. Es wurde nämlich allmählich zur fixen Idee bei ihm, daß er der mitterliche Prinz von Wales sei, der Prinz von Wales aber ein Usurpator, der ihm seine Rechte streitig mache.

Eines Tages drang er dann auch in das Palais von Sandringham ein, was ihm nicht allzu schwer fallen konnte, da ihn Jeder von den Wachen bis hinauf zu den Dienern und Kammerherren für den wirklichen Prinzen hielt. Die Wachen präsentirten, die Diener verneigten sich, nur — der erste Kammerdiener wich entsetzt zurück, denn der Prinz von Wales, den er eben dort in jenem Zimmer verlassen hatte, kam ihm da plötzlich von jener anderen Seite entgegen!

In demselben Augenblicke ging denn auch die Thür des Arbeitszimmers auf und der wirkliche Prinz von Wales trat heraus, der Andere aber stürzte auf ihn zu und wußte, was geschehen wäre, wenn der Kammerdiener sich nicht schnell entschlossen zwischen seinen Herren und dessen Ebenbild geworfen hätte.

Der Schluß der Affäre aber war, wie ich schon sagte, Badlam, das Irrenhaus.

Ein noch berühmterer Doppelgänger des Prinzen von Wales war ein in Kalkutta in der indischen Armee dienender Soldat, der bei der Feldkampagne des Prinzen stand, als dieser seine indische Reise machte.

Der Mann, der ihm selber so ähnlich sah, fiel dem Prinzen natürlich auf und er erkundigte sich eingehend nach dessen Verhältnissen. Da stellte sich nun eine ganz eigen- thümliche Sache heraus:

Der Soldat war zwar ebenso in Indien geboren, wie dessen Vater, der Großvater aber war ein Mechaniker

aus Hannover gewesen, der stets von seiner Verwandtschaft mit Georg II. gesprochen hatte, ohne dieselbe jedoch beweisen zu können. In seinem Enkel nun erstand endlich der voll- gältige Beweis für die Richtigkeit der Ansprüche des alten, längst verstorbenen Mannes. Denn, wie der Prinz selbst sagte, „solch eine Ähnlichkeit läßt keinen Zweifel übrig.“

Der Doppelgänger des Prinzen ist gegenwärtig Oberst in seinem Regimente und allgemein als „der falsche Prinz“ bekannt.

In seinem Generalkonsul in Triest, dem Freiherrn von Luttermoth, hatte Kaiser Wilhelm I. einen Doppelgänger von frappanter Ähnlichkeit und seltsamer Weise hatte in derselben Stadt noch ein anderes gekröntes Haupt einen Doppelgänger, nämlich König Victor Emanuel von Italien. Dessen Doppelgänger war ein Schuster, auf dessen Schuh- niederlage denn auch in großen Buchstaben stand: „Zum König von Italien.“

Daß Kaiser Napoleon III. mehrere Doppelgänger hatte, ist bekannt; aber auch der große Napoleon hatte einen Doppelgänger, der ihm geradezu zum Verwechseln ähnlich sah. Es war dies der Schauspieler Boucher, den Kaiser Nikolaus einst, als er ihn in Petersburg bei einem Gastspiele sah, bat, ein Napoleonskostüm anzulegen und ihn so „zu seiner Frau“ zu begleiten.

„Der Kaiserin sehr ähnlich! Wuns! war nämlich freis“, so erklärte der Zar, „den Kaiser zu sehen. Jetzt kann ihr Wunsch nun erfüllt werden.“

Und Arm in Arm traten der russische Zar und der französische Schauspieler in das Boudoir der Kaiserin ein, die ganz erschrocken aussah, und auf die Weiden, wie auf eine Erscheinung aus der Geisterwelt! Harrete.

Zar Nikolaus aber lachte herzlich und warnte seine Gemahlin bald darüber auf, wer unter der Maske des großen Kaisers stecke.

und es ist Zeit für mich, mich zu empfehlen. Herr von Richter reicht mir freundlich die Hand und geleitet mich bis zur Thür, mit der vollendeten Liebenswürdigkeit des grand-seigneur und Hofmannes meinen Dank entgegennehmend für die Bereitwilligkeit, mit welcher er sich auf die an ihn gestellten Fragen in so offener und interessanter Weise ausgeprochen.

Politische Uebersicht.

Wiesbaden, 14. October.

Zur politischen Lage.

In den maßgebenden Berliner Kreisen ist, wie die „Münch. Allg. Ztg.“ erzählt, die Ansicht vorherrschend, daß nicht der geringste Grund vorliege, Nachrichten, die von einer anderweitigen Gruppierung der Mächte aus Anlaß des russischen Kaiserbesuches in Balmoral und Paris wissen wollen, tragischer zu nehmen als früher. Was speciell die Meldung über einen Zusammenschluß Rußlands, Englands und Frankreichs betrifft, so sieht man darin nichts Weiteres, als eine Umschreibung des Bunsches Salisburys, an das europäische Konzert neuen Anschluß zu gewinnen. Thatsächlich liegen die Dinge aber so, daß der Bar in Balmoral jede Annäherung der russischen Politik an die englische entschieden abgelehnt hat.

In diesem Zusammenhange sei der sehr bemerkten Thatsache Erwähnung gethan, daß der voraussichtliche künftige russische Minister des Auswärtigen, Herr Schischkin, von unserem Kaiser mit einer Einladung zur Frühstücksstafel beehrt wurde. Herr Schischkin verweilte längere Zeit in angeregtem Gespräche beim Kaiser in Potsdam. In Frankreich wird man wahrscheinlich darüber „böse“ sein, daß der leitende russische Staatsmann unmittelbar nach den Pariser Kaisertagen eine Begegnung mit Kaiser Wilhelm in Potsdam hatte. Andererseits erhellt aber aus dem Besuche auch, daß schwere gegen Deutschland gerichtete Abmachungen in Paris nicht getroffen sein können, da andernfalls der Besuch unterblieben wäre.

Der Papst und die Königin Victoria von England, die auf Neue Höflichkeit ausgetauscht. Der Papst unterließ nicht, der Königin seine Glückwünsche darzubringen, daß sie jetzt länger als irgend ein anderer englischer Souverän regiert habe. Zugleich gab der Papst seiner Befriedigung darüber Ausdruck, daß die Katholiken sich im britischen Reiche voller Freiheit erfreuten. Das Antwortschreiben der Königin soll in gewisser Weise freimüthig und herzlich gewesen sein. Die Königin ihrerseits bezeugte die Treue und Hingebung ihrer katholischen Unterthanen.

Der Rücktritt Rosebergs.

Lord Roseberg hat die Führerschaft der liberalen Partei in England niedergelegt. Dieser Schritt, an sich schon ein politisches Ereigniß von allgemeinerem Interesse, gewinnt an Bedeutung durch die ihn bedingenden Beweggründe, denen der englische Staatsmann selbst in einer öffentlichen Rede lauten und würdevollen Ausdruck gegeben hat. Ursächlich hängt er zusammen mit der tiefen Erregung, die sich der englischen Nation aus Anlaß der armenischen Mordthaten bemächtigt hatte. Kein Geringerer als der greise Gladstone stellte sich an die Spitze dieser Bewegung. Er legte seinen großen persönlichen Einfluß in die Waagschale, um das englische Kabinet zu einem eigenmächtigen Vorgehen im Orient zu bewegen, auf die Absetzung des Sultans zu bringen oder doch den Abbruch der diplomatischen Verbindungen mit der Türkei zu veranlassen, und so die Großmächte in den Bannkreis der englischen Politik zu zwingen oder mit einander zu veruneinigen.

Lord Roseberg hatte staatsmännische Einsicht genug, um zu ermessen, daß auf diesem Wege weder die Interessen der Liberalen, noch die politischen Zwecke der englischen Nation gefördert, weder die Eintracht der Großmächte erschüttert, noch die Lage der Christen in der Türkei gebessert werden könnte. Er trennte sich von seinen Parteigenossen und erklärte mit anerkennenswerthem Freimuth: „Englands Heil liegt nicht in der Forderung, sondern in dem Zusammengehen mit den Mächten. Vereintes Vorgehen Englands bedeutet einen europäischen Krieg, und gegen jeden derartigen, einzeln zu unternehmenden Schritt werde ich allen meinen Einfluß einsetzen, so lange ich eine Stimme und Kraft besitze.“

Durch diesen Schritt Rosebergs ist in die Reihen der Liberalen Verwirrung getragen. Sie haben keinen Führer mehr. Gladstone ist zu alt und genießt auch in der äußeren Politik kein großes Ansehen. Es sind indes Bemühungen im Gange, Roseberg zur Wiederannahme der Führerschaft der Liberalen zu bewegen. Fraglich bleibt es immerhin, wie sich die Krisis im liberalen Lager lösen wird.

Deutschland.

Berlin, 13. Oct. (Hof- und Personalnachrichten.) Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin unternahmen gestern Nachmittag einen gemein-

samen Spaziergang in die Umgebung des Neuen Palais. Nach der Rückkehr verblieb der Kaiser in seinem Arbeitszimmer und erledigte Regierungsgeschäfte. Zur gestrigen Abendstafel war der Kaiserlich deutsche Botschafter in London Graf Hatzfeldt befohlen. — Heute früh unternahmen beide Majestäten wieder den gewohnten gemeinsamen Spazierritt und lehrten gegen 8 1/2 Uhr nach dem Neuen Palais zurück. Von 9 Uhr Vormittags ab arbeitete der Kaiser mit dem Chef des Militär-Cabinetts, General-Adjutanten, General der Infanterie v. Gahne, und besichtigte Nachmittag um 3 Uhr das neu zusammengetretene Lehr-Infanterie-Bataillon auf der Woppe vor dem Neuen Palais.

Geh. Rath Prof. Rud. Virchow hat sich den Ehrungen, die ihm heute aus Anlaß seines 75. Geburtstages zugebracht waren, durch eine kurze Reise entzogen. Im Hause Virchows in der Schellingstraße wurden vom frühen Morgen an zahlreiche Blumenbündel, Adressen, Briefe und Depeschen abgegeben. Auch einzelne Oratorien erschienen.

Sammlung für die Hinterbliebenen der mit dem „Itis“ Verunglückten. Die von der „Marine-Stiftung 1878“ veranlaßte Sammlung für die Hinterbliebenen der mit dem „Itis“ untergegangenen deutschen Seeleute hat bis jetzt ungefähr 39 000 Mark ergeben. Unter Hinzufügung der bei der Marineverwaltung eingelaufenen Beträge und der durch die Hamburg-Amerikanische Packetschiffahrtsgesellschaft bewirkten Sammlung sind im Ganzen ungefähr 80 000 Mark eingelaufen. Im Interesse eines vereinfachten Unterstützungsverfahrens ist diese Gesamtsumme der unter der Oberaufsicht des Chefs der Marineverwaltung stehenden Stiftung „Frauengabe“ mit der Wagnersche überwiesen worden, daß diese Fonds lediglich zur Unterstützung der Hinterbliebenen der mit dem „Itis“ Verunglückten verwendet werden dürfen.

Die Zwangsversteigerung der Dr. Friedmann'schen Villa zu Potsdam hat gestern Vormittag vor dem Amtsgericht dort stattgefunden. Das Grundstück ging in den Besitz des Gartenbaudirektors Launer-Steglich über, der mit 56 000 Mk. Höchstbieten war. Launer hatte eine Hypothek von 74 300 Mark auf der Villa, ist also mit 18 300 Mk. ausgefallen; ganz ausgefallen ist die Concursmasse der Rheinisch-Westfälischen Bank, zu deren Activbeständen eine Hypothek von 25 000 Mk. auf das Friedmann'sche Grundstück gehörte.

München, 13. Oct. Zu den Gerüchten über die bevorstehende Verlobung des Prinzen Rupprecht von Bayern schreiben die „Münch. N. Nachr.“. Aus unantastbarer Quelle wird uns mitgeteilt, daß entgegen den von einer hiesigen „offiziösen“ Quelle gebrachten Dementi, die Nachricht von dem Project einer Verlobung des Prinzen Rupprecht von Bayern mit der Prinzessin Clementine von Belgien auch in Brüsseler Hofkreisen cursirt. Eine Begegnung zwischen dem Prinzen und der Prinzessin hat indeß noch nicht stattgefunden. Wir fügen dem bei, daß die Absicht des Prinzen Rupprecht, in nicht zu langer Zeit sich zu verheirathen, in hiesigen Hofkreisen auch nicht bestritten wird.

Stuttgart, 13. Octbr. Der „Staatsanzeiger“ kündigt die Umwandlung von 315 Millionen vierprocentiger Staatsanleihe in dreieinhalbprocentige an, wozu aber die Pensionsfonds nicht getroffen werden. Eine weitere Herabsetzung des Zinsfußes soll in den nächsten 10 Jahren nicht stattfinden.

Gotha, 13. Oct. (Vortag. Vormittags-Sitzung.) Als Gäste des Parteitages sind eingetroffen: Schumacher, Wien und Bliegen aus Holland. In der Discussion über die Presse nimmt die „Neue Welt“ einen breiten Raum ein. Die Abgeordneten Frohme und Röllendörfer richteten Angriffe gegen das Blatt, während Steiger, Schönlank und Schmid dasselbe vertheidigten. Auch die Redaktionsführung im „Vorwärts“ wird einer sehr ausführlichen Kritik unterzogen. Stadthagen und Antrich-Berlin treten gegen Liebknecht als Chefredakteur auf und werfen ihm vor, er brauche zu viel Beihilfe in der Leitung des Blattes. Stadthagen erklärt alsdann, die Haltung des „Vorwärts“ in Sachen Quard sei gerechtfertigt gewesen, bedauert aber Liebknecht die Erklärung der Redaktion gegen Liebknecht. Dieser ergreift nun das Wort zu einer eingehenden Vertheidigungsbrede. Die Agitation im Interesse der Partei verhindert ihn, als Chefredakteur im gewöhnlichen Sinne thätig zu sein. Ein Hauptfehler liege auch darin, daß der „Vorwärts“ zugleich Lokalblatt sei. Als Centralblatt könnte er bei Streitigkeiten nicht maßgebendes Orakel sein.

England.

Paris, 13. Oct. Der socialistische Gemeinderath von Rouen, welcher den russischen Festschleichen geduldet war, hat nunmehr von der republikanischen Minorität ein Schreiben erhalten, in welchem dieselbe anzeigt, daß sie künftig in keiner Sitzung mehr erscheinen werde.

Brüssel, 13. October. Der Kammerpräsident Deernard hatte gestern eine einstündige Audienz bei König Leopold über die neue Militär-Borlage, welche der Kriegsminister einbringen soll.

Locales.

Wiesbaden, 14. October.

Das Jarenpaar in Pombura. Aus Pombura v. H., 14. October meldet uns ein Privattelegramm: Die Grundsteinlegung der russ. Kirche findet in Gegenwart des Jarenpaars und der Kaiserin Friedrich am Freitag den 16. d. M., Vormittags 10 Uhr statt. Der Großherzog von Hessen hat bis jetzt sein Erscheinen noch nicht zugesagt. Auch der Großfürst und die Großfürstin Sergius werden an der Feierlichkeit Theil nehmen. Nach der Feier werden sich die Herrschaften nach Schloß Friedrichshof begeben, wo sie das Diner einnehmen werden.

Der Kaiser von Rußland empfing gestern, wie aus Darmstadt berichtet wird, den russischen Probst v. Protopopoff aus Wiesbaden.

3. Durchl. Prinzessin Gagarin ist aus Petersburg hier eingetroffen und hat im „Hotel zu den 4 Jahreszeiten“ Wohnung genommen.

Der russische Handelsminister Excell. Graf Woroznow-Daskow ist wieder von hier abgereist und hat sich zunächst nach Darmstadt begeben, von wo er heute nach Berlin abgereist ist.

Sein 25jähriges Dienstjubiläum feiert am 22. d. M. Herr Heinrich Wandt, Hausverwalter der Königl. Wilhelms-Heil-Anstalt.

Die Anlage eines neuen Militär-Exercierplatzes bezw. die Erweiterung des großen Exercierplatzes an der Schiersteinerstraße ist, wie wir hören, seitens der Militärverwaltung geplant, da infolge des Kaiserren-Neubaus dortselbst und der Vergrößerung der Garnison sich ein Bedürfnis hierzu ergeben hat. An die Stadtverwaltung ist seitens der Militärbehörde eine Anfrage ergangen, ob ihr nicht ein größeres Terrain zu diesem Zwecke seitens der Stadt überlassen werden könnte.

Vergeben wurde die Schlammabfuhr von 3 Gruben auf der städtischen Kläranlage an Herr Aloys Schwab in Dieblich.

Kernsprechverkehr. Von jetzt ab ist Wiesbaden zum Sprechverkehr mit Gießen, Friedberg (Hessen) und Bad Nauheim zugelassen. Die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten beträgt 1 Mk.

Die Kreisynode Wiesbaden-Stadt tagt am 21. Okt. Nachmittags 4 Uhr in der Vergleiche mit folgender Tagesordnung: 1) Eröffnung der Synode durch den Vorstehenden Herrn Pfarrer Bidel. 2) Mittheilung des Bescheides des Kgl. Consistoriums auf die vorjährige Verhandlungen. 3) Vorlage des Kgl. Consistoriums, betr. die Bedeutung der evangel. Gemeindehäuser und die zweckmäßige Einrichtung derselben für städtische und ländliche Verhältnisse. Berichterstatter die Herren Sanitätsrath Dr. Brinkmann und Pfarrer Beckenmeier. 4) Bericht des Hrn. Pfarrers Grün über die letzte Jahresversammlung des Vereins für weibliche Diakonie im Consistorialbezirk Wiesbaden. 5) Wahl der Abgeordneten zur diesjährigen (4.) Generalversammlung des vorgenannten Vereins. 6) Prüfung der Synodalrechnung pro 1895/96 und Entlastung des Rechners. 7) Vorlage und Genehmigung des Rechnungsvoranschlags für 1896/97. 8) Schluß.

Zur Sonntagsruhe. Eine wichtige Entscheidung über die Sonntagsruhe im Gastwirthsgewerbe wurde dieser Tage in Berlin gefällt. Einige Besitzer dortiger Gartenlokale hatten Strafmandate erhalten, weil sie während der Sonntagsruhe an die Besucher ihrer Gärten Obst verkauft hätten. Sie erhoben Widerspruch und wurden in allen Instanzen freigesprochen. In der Urtheilsbegründung wird Obst denjenigen Genuss- und Erfrischungsmitteln beigezählt, zu deren Verkauf die Gastwirths berechtigt sind.

Submission. Die Schreinerarbeiten für den Neubau des Gerichtsgebäudes waren in engerer Submission zur Vergebung ausgeschrieben. Nach den eingegangenen Offerten verlangen für: Quos I (23 innere, 5 Posthöfen und 2 Thore): Herr J. Dohs hier 2224 Mk. 40 Pfg., Herr C. Krieling 3266 Mk. und die Firma Simmler und Benator zu Offenbach 2971 Mk. 50 Pfg., Quos II (1 Hauptportal und 2 Nebenportale): Herr J. Dohs hier 5042 Mk. 55 Pfg., Herren Gebr. Neugebauer hier 5751 Mk. 70 Pfg., W. Gail Dwe. zu Dieblich 5978 Mk. 50 Pfg. und die Firma Simmler und Benator 6633 Mk. 60 Pfg., Quos III (157 Zähler der Geschäftsräume): W. Gail Dwe. 11 560 Mk. und die Firma Simmler und Benator 14 519 Mk. 10 Pfg., Quos IV (Aufkantung von 7 Säulen): Gebr. Neugebauer 8377 Mk. 45 Pfg., W. Gail Dwe. 8755 Mk. 8 Pfg. und Simmler und Benator 11 322 Mk. 26 Pfg.

Mit dem Dowe'schen Panzer geht jetzt die Witwe des hier verstorbenen Schneidemeisters Vorstellungen im Berliner Feenpalast. Bei einer Vorstellung am Donnerstag Mittag vor geladenen Gästen durchschlug eine Kugel aus dem deutschen Infanterie-gewehr zwar einen dreiviertel Meter starken Eisenblock, blieb aber im Dowe'schen Panzer stecken. Frau Dowe, die unter dem Namen Elfa Diana im grünfarbenen Jäger-Phantasie-Costüm sich zeigt, tritt auch als Kunstschühin auf.

Seinen Verletzungen erlegen ist das eine der beiden Kinder des Herrn Kunstfeuerwerfers Decker, welches, wie berichtet, durch Brandwunden schwerer verletzt war und im St. Josefs-Hospital Aufnahme gefunden hatte.

Rhein-Raffelder Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Die Schnellfahrten der beiden Salonboote „Humboldt“ und „Friede“ werden eingestellt und zwar wird die Schnellfahrt Morgens 6 Uhr von Köln nach Mainz am 14. d. M. und diejenige Morgens 10 Uhr von Mainz nach Köln am 15. d. M. sistirt. Die anderen Fahrten bleiben, wie auf dem Fahrplan vom 1. October verzeichnet, vorläufig bestehen.

Rekruten-Einstellung. Die Rekruten für das Hülfs-Regt. v. Gersdorff (Hess.) Nr. 50 treffen morgen Abend hier ein.

Aus dem Eisenbahndienst. Die feierlichen Schaffner Zilling und Heilmann wurden ersterer vom 10. Oct., letzterer vom 1. Nov. ab zu Postmeistern ernannt.

Wirth und Gast. Nach neueren Entscheidungen ist ein Restaurateur nicht verpflichtet, einem jeden Gaste, wenn auch an dessen Person, Ausreten und Berechnen nichts aussetzen ist, den der Wirth event. auch gar nicht zu kennen braucht, Speisen und Getränke zu verabfolgen. Es steht in dem freien Belieben eines Wirthes, die Veranlassung von Getränken an einzelne Gaste zu verweigern, doch darf dies nicht in beleidigender Form geschehen. Nur in letzterem Falle würde sich der Wirth strafbar machen.

Zum Kasseler Eisenbahn-Unfall wird gemeldet: Dem bei der am 25. Juli vorgekommenen Eisenbahnkatastrophe stark in Mitleidenschaft gezogenen Feizer Rath, der über 2 Monate dienstunfähig war, ist von der Bahnverwaltung eine Entschädigung von 25 Mk. bewilligt worden. Die nächst vorgesehene Behörde hatte dem Feizer, der neben der Schmälerung in seinem Einkommen (Wegfall der Meilengelder, während des Krankenlagers) noch den Verlust

Neueste Nachrichten.
Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

XI. Jahrgang

Amfliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Original-Roman von W. Schoepp.

— Ein Hader-Kapphornverß. Zwei Damen führen jüngstens Rad — Sie waren beide aus der Stadt — Ein Bauernmädcl sah sie radeln — Schnell guckt sie nach den eignen Wadeln.

Nur 5 Pf.

Nur unter dieser Rubrik
jede Seite
bei Vorauszahlung.

Kleine Anzeigen.

Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 10 Uhr Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.

Nur unter dieser Rubrik
eine Anzeige für dreimal
bestellt, so ist die vierte
Aufnahme
umsonst.

Waffel gold. Trauringe

Liefert das Stück von 5 Mk. an.

Reparaturen

an sämtlichen Schmuckstücken,
sowie Renanfertigung derselben
in sauberster Ausführung und
allerbilligsten Preisen.**F. Lehmann, Goldarbeiter**
Langgasse 3, 1. Etage.
Kein Laden. 4551

Wegen billiger Ladenmiete!

Nur 1 Mark

neue Feder

Chd. u. a. Anteruhr

Reinigen 1.40

Neue Uhren

aller Art

allerbilligst.

Strengst. Geiswiesendastigkeit**Chr. Lang, 920***

Uhren. Gold- und Silberarbeiter,

28 Steingasse 28.

Pa. Rindfleisch, 56 Pf.**Kalbsteisch, 60 "****Schweinefleisch, 50 u. 60 "****Hammelfleisch, 50 u. 60 "**

fortwährend zu haben. 707

F. Edingshaus jun.,**Adlerstraße 34.****I. Qual. Rindfleisch, 60 Pf.****Kalbsteisch, 60 "****Schweinefleisch, o. Weil, 70 "****Reines Schmalz, 65 "****Jeden Tag frische Leber- und****Blutwurst, 40 Pf. Adrehtstr. 40.****Schinken, Pfund 8 Pf.****2 Zwetschen, 12 "****Trüben, 18 "****Wellstr. 33 Hb. 1. 955***

Empfehle mich in allen vor-

kommenden

Näharbeiten

unter Garantie. Costüme von

5 M., Hauskleider von 2 M.

50 Pf. an **Elise Pätz, Par-****tingstraße 8, Portiere. 4228****Im Kraut schneiden**empfehle ich **Wath. Mohr,**582* **Selenenstr. 16, Wb.****Kraut schneiden**wird angenommen **Wellstr. 10**bei **Weingärtner.****Gekittet** wird Glas,

Korallen, Meerschmalz sowie alle

Kunstgegenstände. **Vorzellan**

feuertest, sodass es zu allem wie-

der brauchbar ist. **D. Uhlman,****Wolte Nachl., Kirchgasse 23, 2**

a

Das berühmte Oberstabs-**arzt und Hbist. Dr.****G. Schmidt'sche****Gehör-Oel**

beseitigt temporäre Taubheit

Ohrschmerz, Ohrschmerzen u.

Schmerzhaftigkeit selbst in

veralt. Fällen; allein zu be-

ziehen 4 M. 3.50 pr. Fl.

m. Gebrauchsanw. durch die

Adler- Apotheke, Frankfurt

a. M. 205

Franz Kuhn's

Alabaster-Creme, 1.10 und**2.20 M. und Creme-Seife,****50 und 80 Pf., amtlich attestiert,****bestes Mittel gegen Sommer-****schmerzen, Leberleiden, Missetter u.****Vorbeugungsmittel gegen****Gautrithe. Erhält den Teint****blühend weiß und jugendfrisch.****Man achte genau auf die Schutz-****marke und Firma Franz Kuhn,****Kronen-Parfümerie, Nürnberg.****In Wiesbaden nur allein bei****Louis Schild, Droz. Langgasse 3,****und Otto Sieberl, Droz., vis-à-vis****dem Rathhaus. 7926**

Die Heimath,

Lehrstraße 11, bietet alleinstehend.

Mädchen besserer Stände (Ver-

käuferinnen, Näherinnen, Bonnen

u. f. m.) freundliche Wohnung

und gute Kost im Preise von

30-50 M. monatlich. 563*

Bücher-Revisionen,**Regulierung v. Außen-****ständen, Incassos****beforgt das Bureau****Dohheimerstr. 18.****Ein Kind**

wird in Pflege genommen Franken-

straße 9, Bdh. 1 St. l. a

Schweizer Ziegenböcke

in jeder Größe, stehen im Vollen-

straße zur Verfügung. 975.

Häusermarkt.

Rentables, gut gebautes

Edthaus

in prima Lage, unter sehr günst.

Bedingungen zu verkaufen. Off.

u. W. 96 an die Exp. d. Bl.

Bauplatz

an fertiger Straße z. kaufen gef.

Best. Off. m. näh. Angaben u.

B. 20 a. d. Exp. d. Bl. 697*

Käufe und Verkäufe

Ein nachweisliches, gutes

Viktualiengeschäft

mit Flaschenbierhandl. um-

ständshalber sofort zu verk., und

kann dasselbe gleich angetreten

werden. Näh. zu erfr. in der

Exp. d. Bl. 967*

Für Bäcker!!

Eine ganze Einrichtung billig zu

verkaufen 926* **Römerberg 5.**

Ein gut erhaltenes

Fahrrad,

Pneumatik, sofort billig zu verk.

Näh. a. d. Exp. d. Bl. 966*

Eine Salon-Vornitur, Spiegel,

Schreibtisch, Vertikow, Spiegel-

schrank billig abzugeben 1057

Friedrichstraße 44,

Seitenbau, P.

1 zweith. Kleiderschr. 32, 1 einth.

16, Kommode 23, vollst. Bett m.

Sprungr. 65, Sopha 20, Bettk.

m. Sprungr. 25, opol. Tisch 10,

viered. Tisch 8, Dsch. u. Kissen

(rot) 20, Vertikow 27, Küchen-

schrank 15, Kinderstühlgewag. 15

Mark. Alles noch wie neu z.

verk. Adlerstr. 16, a. B. 1. 988

Neue Betten, vollst., von 55 M.**M. an, Kleiderschr., Kommode,****Sophas, Ottomane billig zu ver-****kaufen. Saalgasse 3, Part. 130****Eine gebrauchte Bettstelle mit****Sprungrahmen u. stähliger****Matratze billig zu verkaufen bei****F. Beutler,**687* **Raonstr. 6, Frontsp.****2 Muschelbetten,****Kanapee, Kleiderschränke, Tische,****Stühle, Waschkommode zu ver-****kaufen. Saalgasse 3.**

zu 10 u. 15 M.

zu verk. wegen

Raummangel. 984*

Goldgasse 12.**1 großer Arbeitstisch**

mit 2 Schubl., amerik. Stuhl,

div. bewegl. Gasarme, glühf.

Wasserablauf, eis. und bleierne

Gasröhre u. a. m. 1008

Näheres Gr. Burgstr. 16, 1 r.

Pfeilerspiegel,

155 Centimeter Größe, mit

Krysalglas, zu verkaufen, auch

auf Credit. 692*

Wellstr. 3, Portiere.

Ein guter

Damen-Pelzmantel

für 25 Mark zu verk. Gbstr. 7,

3 Treppen.

Ein noch neuer**Winter-Paletot**

sch. Frack für schmale Figur ab-

zugeben. Näheres 1007

Gr. Burgstraße 16, 1 r.

Span. Wand,

4 theil., 1,75 hoch, Gallerie m.

Bamberie, Gardinen, Keilissen,

Waschserv., Stühle, Tische, Waschk-

stammern, Rollläden, Eddr., gebe.

Wäsche, Kleiderh. zu verkaufen

Wellstr. 20, 2 St. l. Handelsst.

verbeten. 968*

1 kl. Plattosen und**1 Regulirofen**

mit Verzierung, beide mit Rohr,

in jedes Zimmer passend, billig

abzugeben. Friedrichstraße 46,

Seitenbau, links, 2. Etage. 980*

Denken Sie

bei Aufgabe von kleinen

Anzeigen an dieses Blatt.

Sie sparen Geld und**haben Erfolg.****Albrechtstraße 3,**

3. St., 3 Zimmer nebst Zubeh.

a. gleich o. 1. Januar zu verm.

861 Näh. im Laden.

Adelheidsstraße 37

(Beletage) 5 Zimmer nebst Zu-

behör, event. Stallung für zwei

Pferde zu verm. Näheres bei

686 **L. Behrens, Langgasse 5.****Plücherstraße 6, zwei kleine**

schöne Wohnungen, 1 Zimmer

mit Küche und Zubehör, auf sofort

zu vermieten. 605

Helenenstr. 11

ist eine kl. Wohnung an ruhige

Leute zum 1. Nov. zu verm.

Näh. Seitenb. 1 St. 1019

Hermannstraße 20

3 Zimmer nebst Zubehör auf gl.

oder später zu vermieten. 871

Näheres dortselbst 1 St. r.

Hausmarkt.

Rentables, gut gebautes

Edthaus

in prima Lage, unter sehr günst.

Bedingungen zu verkaufen. Off.

u. W. 96 an die Exp. d. Bl.

Bauplatz

an fertiger Straße z. kaufen gef.

Best. Off. m. näh. Angaben u.

B. 20 a. d. Exp. d. Bl. 697*

Käufe und Verkäufe

Ein nachweisliches, gutes

Viktualiengeschäft

mit Flaschenbierhandl. um-

ständshalber sofort zu verk., und

kann dasselbe gleich angetreten

werden. Näh. zu erfr. in der

Exp. d. Bl. 967*

Für Bäcker!!

Eine ganze Einrichtung billig zu

verkaufen 926* **Römerberg 5.**

Ein gut erhaltenes

Fahrrad,

Pneumatik, sofort billig zu verk.

Näh. a. d. Exp. d. Bl. 966*

Eine Salon-Vornitur, Spiegel,

Schreibtisch, Vertikow, Spiegel-

schrank billig abzugeben 1057

Friedrichstraße 44,

Seitenbau, P.

1 zweith. Kleiderschr. 32, 1 einth.

16, Kommode 23, vollst. Bett m.

Sprungr. 65, Sopha 20, Bettk.

m. Sprungr. 25, opol. Tisch 10,

viered. Tisch 8, Dsch. u. Kissen

(rot) 20, Vertikow 27, Küchen-

schrank 15, Kinderstühlgewag. 15

Mark. Alles noch wie neu z.

verk. Adlerstr. 16, a. B. 1. 988

Neue Betten, vollst., von 55 M.**M. an, Kleiderschr., Kommode,****Sophas, Ottomane billig zu ver-****kaufen. Saalgasse 3, Part. 130****Eine gebrauchte Bettstelle mit****Sprungrahmen u. stähliger****Matratze billig zu verkaufen bei****F. Beutler,**687* **Raonstr. 6, Frontsp.****2 Muschelbetten,****Kanapee, Kleiderschränke, Tische,****Stühle, Waschkommode zu ver-****kaufen. Saalgasse 3.**

zu 10 u. 15 M.

zu verk. wegen

Raummangel. 984*

Goldgasse 12.**1 großer Arbeitstisch**

mit 2 Schubl., amerik. Stuhl,

div. bewegl. Gasarme, glühf.

Wasserablauf, eis. und bleierne

Gasröhre u. a. m. 1008

Näheres Gr. Burgstr. 16, 1 r.

Pfeilerspiegel,

155 Centimeter Größe, mit

Krysalglas, zu verkaufen, auch

auf Credit. 692*

Wellstr. 3, Portiere.

Albrechtstraße 3,

3. St., 3 Zimmer nebst Zubeh.

a. gleich o. 1. Januar zu verm.

861 Näh. im Laden.

Adelheidsstraße 37

(Beletage) 5 Zimmer nebst Zu-

behör, event. Stallung für zwei

Pferde zu verm. Näheres bei

686 **L. Behrens, Langgasse 5.****Plücherstraße 6, zwei kleine</**

Wichtig für sparame Hausfrauen!**Fritz Müller's Kernseifenpulver**

ist garantiert unschädlich und anerkanntermaßen das vortheilhafteste, bequemste, geeignetste und beste Mittel zum Waschen und gründlichen Waschen und Reinigen der Wäsche.

Die einmalige Benützung sichert sich dauernde Anwendung von selbst.

4 Mal preisgekrönt: in London, Scheveningen, Stuttgart und Wiesbaden.

Fabriken in Göppingen (Württbg.) und Schönbrunn bei Wien. 67b

Mobiliar-**Versteigerung**

Zufolge Auftrags versteigere ich

morgen Donnerstag, 15. October,

Morgens 9¹/₂ und Nachmittags 2¹/₂ Uhr

anfangend und den folgenden Tag in der Villa Sonnenbergerstr. 37

die **Mobiliar-Einrichtung a. 15 Zimmern u. f. w.** öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Inventar:

12 compl. Betten, 4 nussb. Spiegelschränke, 1 großer Mahag.-Spiegelschrank, Waschkommoden und Nachttische mit Marmor, Kleiderständer, Handtuchhalter, 1 nussb. Büffet, Auszieh- und alle Arten andere Tische, ein- und zweith. Kleiderschränke, Bücherschrank, Schreibtisch, 2 Eichen-Corridorbank (gepolstert), 1 antike Standuhr, 1 sehr gut erhalt. Billard mit Elfenbeinbällen und sämtl. Zubehör, mehrere Garnituren Polstermöbel, einzelne Sopha's, Ottomanen mit Plüschdecken, Sessel, 1 sehr schöner Speisezimmer-Lüster und mehrere Salon-Lüster, Spiegel, Bilder, Delgemälde, Uhren, Teppiche, Vorlagen, Gardinen und Stangen, Portieren, Gefindebetten, Bettzeug, als: Deckbetten, Plümeaux, Kissen, Bettkissen, Stepp-, Bett- und Tischdecken, Weißzeug, 1 pneumatisch Apparat von Dr. Tobold, 1 Schwenninger-Turnapparat, 1 Electrifirmaschine, 1 Pariser Microscop, Sitz- und Liegebadermannen, ein Stehpult, Copierpresse, medicinische Werke, Classifier, Decimalwaage, Kohlenkasten, Waschgarnituren, Ausleer-Gimer, Zimmer-Closets, Steh- und Hängelampen, Champagnerkühler, 1 gr. zweith. Eisschrank, Vorrathsschränke, mehrere große Küchentische, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr und noch vieles Andere mehr. 1067

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Geschäftslokal: Grabenstraße 28.

Wiesbadener Fahnenfabrik**& Kunstfeuerwerkerei,**

nicht mehr Kirchgasse 19, sondern

2 Bärenstr. 2, Ecke Bäfnergasse,

bringt zu den bevorstehenden Festlichkeiten, ihr

großes Lager in Fahnen

jegl. Art und Nationalität, wie

Wappen, Decorationen, Illuminationsartikel etc.

in empfehlende Erinnerung.

Specialität:

heraldische Wappen und Adlersfahnen.

Cataloge gratis u. franko. 1024

2 Bärenstr. 2, Ecke Bäfnergasse.

C. Lück's altberühmter und seit vielen Jahren bewährter

Gesundheits-Kräuter-Honig und Thee,

vorzügliche Hausmittel gegen Husten und Heiserkeit, Verschleimung der Athmungsorgane, chronischen Katarth der Lungen und Luftröhren, Bronchial-Katarth, Lungen- und Luftröhren-Affectionen, Asthma und Verdauungsstörungen, sowie Brust-, Nerven-, Leber- und Nierenleiden. Der beste Beweis für die Vorzüglichkeit der Mittel ist die Thatsache, daß Alle, welche mit anderen Mitteln Versuche machten, wieder auf den altbewährten Kräuter-Honig und Thee zurückgriffen, und wunderbar sind die Erfolge, welche durch dieselben erzielt wurden. Kein Geheimmittel, die Bestandtheile jeder Flasche beigegeben.

Rp. Mell. germ. opt. 15 Ko., Suce. sorbor. recent. 3 Ko., Aq. destillat. 4 Ko., ebullia, despuma leg. art. colatura adde. Vin. gener. alb. 4 Ko., digest. cum Rad. gentian. conc. 250 grm., Rad. Irid. Florent. conc. 250 grm., Rad. carlinae conc. 750 grm., Hb. mercurial. conc. 360 grm., Hb. anchus. conc. 180 grm., Hb. pulmon., arbor. conc. 180 grm.

Rp. Hb. veronic. Hb. pulmon. arb. Stipit. duleamar. Flor. tiliae. Lieben. caraghen aa. 16 grm. concis. flat. species.

Preis: 1/4 Flasche 1 M., 1/2 Fl. 1,75 M., 1 Fl. 3,50 M. Thee à Packet 0,50 M.

Sunderter von Attesten u. Dankfagungen bestätigen die vortreffliche Wirksamkeit dieser vielberühmt. Hausmittel.

Man achte beim Einkauf darauf, daß Etiquett und Verschlusskapsel mit obenstehender

Schuhmarke, sowie mit der Firma „C. Lück, Colberg“ versehen sind. Alle Fabrikate mit ähnlichen Namen oder anderer Firma sind Nachahmungen!

Zu haben in Wiesbaden bei Apoth. Dr. Ruck, Löwen-Apoth., Langgasse 31; in Homburg v. d. Höhe in der Engel-Apothek, außerdem in allen Apotheken Deutschlands.

Aleineriger Fabrikant: C. Lück, Colberg.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, dass nunmehr meine Lager mit

Thee's der neuen Ernte

1896/97

vollständig sortirt sind und empfehle ich ganz besonders meine

Melangen v. China, Indien u. Ceylon-Thee's

in den Preislagn von Mk. 2.—, 2,50, 3.—, 3,50, 4.—, 5.— u. 6.— pro Pfund

in Packeten von 1/4, 1/2 und 1/3 Pfund.

Die Thee's neuer Ernte sind ganz besonders wohlchmeckend und aromatisch und stehen Mustersortimente gerne gratis und franco zu Diensten.

Wiesbaden, September 1896.

818

August Engel.

„Preisgekrönt Welt-Ausstellung Chicago“.

Peiffer & Diller's



Kaffee-Essenz
in Dosen.

Anerkannt vorzüglicher und ausgiebiger Kaffe-Zusatz. In d. m. Geschäften s. hab. Vor Nachahmung w. gewarnt.

5000 Mark

und mehr kann Jedermann durch Ueberr. unj. Agent. (s. Branchenkenntn.) jährl. verd. Adress. Sie an H. B. 117. Berlin W. 30.

Mein Friseur- und

Parfümerie = Geschäft

befindet sich jetzt

27 Taunusstraße 27.

Paul Wielisch,

Damen-, Herren- und Theater-Friseur,

Specialist

für Haar- und Bartpflege. 8726

Kohlen

billigster und bester Hausbrand empfiehlt in stets frischen Bezügen.

Fritz Walter, Hirschgraben 18a,
zunächst Ecke Römerberg und Webergasse.

Ich kaufe stets zu ausnahmsweis hohen Preisen:

Gehr. Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Gold- und Silberfachen, einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen, Fahrräder, Waffen, Instrumente.

Auf Bestellung komme ins Haus.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Andre Hofer's

Echter Feigen-Kaffee

anerkannt bester und gesündester, dabei billigster Kaffee-Zusatz, das feinste

Kaffee-Verbesserungsmittel

ist unentbehrlich als Beimischung zur Bereitung einer wirklich wohlchmeckenden Tasse Kaffee.

Vorräthig in den meisten Spezereiwaren-, Delicateffen- und Drogen-Handlungen, jedoch

Nur echt!

in Original-Packeten mit der gefehl. Schutzmarke dem Bildnisse des Tirol. Feibers

Andreas Hofer

und der vollen Firma.

Andre Hofer,

Kaiserl., Kgl. u. Groß. Hoflieferant. Salzburg u. Freilassing.

Prämiert Auszeichnung Silberne Medaille. Nürnberg 1896.

8 Millionen Mk. baar

betragen die Gesamtgewinne der Staatlich garantierten

Grossen Geld-Lotterie.

Hauptgewinne Mark 500 000, 300 000, 200 000, 100 000, 60 000, 50 000, 40 000 u. f. w.

Jedes zweite Loos gewinnt.

Erste Ziehung am 4. u. 5. Novbr. 1896.

Original-Loose incl. Deutscher Reichsteampelsteuer:

Mk. 13.20, Mk. 6.60, Mk. 3.30, Mk. 1.65.

Künftige Pläne, aus welchem alles Nähere ersichtlich, versende auf Wunsch im Voraus gratis.

Paul Zimmermann, Schwerin i. M.

Reizend moderne Schmuck- u. solide Federwaaren

kauft man recht und anerkannt billig bei

Ferd. Mackeldey, Wilhelmstrasse 32.

Bitte Preise zu vergleichen.

Berlin, 14. Oct. Geheimrath Schlichtin machte gestern nach der Rückkehr aus dem neuen Palais dem Reichskanzler einen Besuch und fuhr darauf bei dem Staatssekretär v. Marschall vor, bei dem er sich längere Zeit aufhielt. Das Supper in der russischen Botschaft wurde im intimsten Kreise eingenommen. Um 11 Uhr Nachts fuhr Geheimrath Schlichtin nach Petersburg ab.

Berlin, 14. Oct. General v. Grumbkow Pascha wird heute Mittag 1 Uhr in Gegenwart des türkischen Botschafters Wolib Bey vom Kaiser in Audienz empfangen werden, um das Handschreiben des Sultans zu überreichen.

Wien, 14. Oct. Der Justizminister trat eine Studienreise nach Deutschland an, um anlässlich der bevorstehenden Justizreform den Geschäftsgang bei den Reichsdeutschen Gerichten kennen zu lernen.

Eberhard, 14. Oct. Die Abfahrt der russischen Kaiser-Nacht konnte bisher wegen des schlechten Wetters nicht erfolgen. Diefelbe wartet hier das Ende der gegenwärtigen Seesüme ab.

Paris, 14. Oct. Der radikale Deputierte Goblet wird beim Wiederzusammentritt der Kammer die Regierung interpellieren, um genaue Aufklärung über den französisch-russischen Vertrag zu erhalten.

Sofia, 14. Oct. Die Gerichtsverhandlungen gegen die Mörder Stambulow's wurden auf den 21. October verschoben.

Belgrad, 14. Oct. Die Stupskina wurde ohne Thronrede eröffnet.

Constantinopel, 14. Oct. Oesterreich verlangt 6000 Pfund für die Familie des von Räubern getödteten Vice-Consuls.

Einem Theil unserer heutigen Auflage und zwar speciell für die Abonnenten in den Geschäftskreisen liegt ein Bericht des Conservatorium für Musik hier (früher Freudenbergsches) über die Schuljahre 1894/95 und 1895/96 nebst einem Auszug aus dem Institutsprospekt zu, worauf wir an dieser Stelle besonders aufmerksam machen.

Neben allem Sonstigen heile ich auch die Haut- u. Geschlechts-Krankheiten,

ob neu, ob chronisch, ob angeboren.

Sprechstunden Werktags: Vorm. 10-12, Nachm. 3-5 Uhr.

1109
Woitke, Rheinstraße 81, eine Treppe.

Empfehle alle Sorten

Waldsing- und Ziervögel,

als: Dompfaffen, Distelfinken, Rothhäufchen, Zeigge, Nitronfinken, Buch- und Grünfinken, Schwarzköpfe, Rothkeulen, Drosseln, Kanarienvögelchen, schön gefärbt, prachsvoll, von 4 Mark an.

Reith, Vogelhändler, Mauritiusplatz 3, (Sonne.)

Photographie.

Wilh. Menz,

Hotel Alleesaal, Taunusstr. 3.

Aufnahmen finden zu jeder Tageszeit statt.

Rasche reelle Bedienung.

Tadellose Ausführung.

Vergrößerungen, Coloritur jeder

Grösse,

915

Ital. Maronen (Abschlag)

per Pfund 15 u. 20 Pfg.

Fst. egalen Würfelzucker,

per Pfund 28 Pfg.

1115 J. Schaab, Grabenstraße 3.

Spezialität:
russische Filzschuhe
in allen Größen, Höhen, Weiten,
Heberstiefel, Wendelschuhe
schwer gefüttert,
per Paar Rtl. 1.— u. 1.20.

Aufnahmehöhlen,
schwarz und braun, nicht paff,
wird ausgeglichen,
Einlegeohren
in Stroh, Filz, Kork, Koffhaar
u. c. empfiehlt 1104

Robert Fischer,
Schuh- und Lederhandlung,
Wengergasse 14.

Kartoffeln

für den Winterbedarf. Magnum-
Bonum, per Centner Rtl. 2.50,
gelbe, p. Ctr. Rtl. 2.40, Salat-
Kartoffeln, p. Ctr. Rtl. 4.—
frei Haus. 1022

Kirchner, Wellenstraße 27,
Ede Hellmündstraße.

Hellmündstr. 27, 5th.
2 Zimmer, Küche und Keller
auf gleich z. verm. 1116

Steingasse 23
schöne Dachwohnung zu ver-
mieten. 1101

Manergasse 8, 5th. 2 St. r.
erhalten 1-2 reinf. Arbeiter
Logis. 1010

Helenenstr. 14, 5th. 1.
erhält ein anst. Fräulein schön
möbl. Zimmer. 1011

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann,

meinem Sohn 1016

Jonis Faust
weder etwas zu leihen, noch zu
borgen, indem ich für Nichts
hafte.

Georg Faust, Kaiser.
Krautschneider Val. Petri
mohnt Al. Dohheimerstr. 5.
5th. part. 1017

Webergasse 43, 5th. 2 Tr.
erhält ein anst. Mann
sch. Logis mit o. ohne Kost. 1014

Röderstr. 19,
schönes gut möbl. Zimmer zu
verm. Rtl. part. im Geschäft.

2 Zimmer als Bureau oder
Werkst. geign. sof. z. verm. Rtl.
Ellenbogensgasse 3. 1012

Junger strebender Mann, der
6 Jahre gebietet, Sergeant ge-
wesen, sucht irgend welche Ver-
trauensstellung. 1018

Näh. in der Exped. d. Bl.

Ein tücht. Fuhrknecht
ges. Hochstr. 5. 1013

Gummi-Waaren
Bedarfs-Artikel
zur Gesundheitspflege ver-
sendet Gustav Graf,
Leipzig. Preisliste nur geg.
Frei-Conv. mit aufgesch. Adressen. 196

Um die Ausgiebigkeit der vor-
handenen Fleischbrühe außer-
ordentlich zu vergrößern, setzt man
Wasser zu und ein wenig von

Maggi's

Suppenwürze.
Zu haben in Original-Flaschen
von 65 Pfg. an bei

J. M. Roth Nachf.,
Al. Burgstraße 1.

Die Original-Flaschen von
65 Pfg. werden zu 45 Pfg. und
dieserigen zu Rtl. 1.10 zu 70 Pfg.
mit Maggi's Suppenwürze nach-
gefüllt. 445

Sie husten
Nicht mehr bei Gebrauch
von Walther's

Fichtennadelbonbons.
Erfolg sicher, Geschmack vor-
züglich, Wirkung grossartig!
Zu haben à 30 und 50 Pfg.
bei: Otto Siebert, Markt-
strasse 12. 83b

Sie husten
Nicht mehr bei Gebrauch
von Walther's

Fichtennadelbonbons.
Erfolg sicher, Geschmack vor-
züglich, Wirkung grossartig!
Zu haben à 30 und 50 Pfg.
bei: Otto Siebert, Markt-
strasse 12. 83b

Dankjagung
Seit langer Zeit litt ich im
höchsten Grade an der Gicht,
welche mir zeitweise große Schmer-
zen verursachte. Trotz aller an-
gewandten ärztlichen Mittel wurde
es nicht besser, sondern immer
schlimmer. Aber Dank Ihres
vortrefflichen innerlichen Heil-
fahrens ist die Krankheit seit einem
halben Jahre gänzlich verschwun-
den. Allen Leidenden
möchte das vorzügl. & elverfahren
der homöopath. Klinik in
Köln in bestm. empfehlen.
Hochachtungsvoll

Ihr dankbarer V. Dera, Berlin.
Gegen 30 Pfg. in Briefmarken Versandt
der Schriftst. (Beschreibung der Gicht-
krankheit nebst Beschreibung für alle Kranke
überhaupt und Hausmittel (Geheile) gratis)

Homöopath. Klinik für alle
inneren und äußeren Krank-
heiten in Köln. Ärztliche
Leitung. Behandlung aus-
wärtiger Patienten briefl.
und gewissenhaft. Medicin-
Versandt durch Apotheker.
Adr.: Homöopath. Klinik,
15 Köln a. Rh.

Verloren
eine gold. Damen-
uhr mit Monogramm
M. St. u. H. Schleife.
Abzugeben gegen gute
Belohnung Graben-
straße 1, 1. St. 1023

Nettes Fräulein

24 J., häuslich erzogen, gute
Schneiderin, aber vermögenslos,
wünscht soliden Herrn in fester
Beziehung kennen zu lernen,
welche späterer Heirat.

Best. Off. unter L. 31 an die
Exped. d. Bl. erbitten. 971

Gerathen (reell), besserer Stände
werden discreet vermittelt. Off.
u. N. 33 an die Exp. d. Bl. 1432

Sie husten
Nicht mehr bei Gebrauch
von Walther's

Zwiebel-Bonbons,
Zu haben à 15, 25 u. 50 Pfg.
bei Otto Siebert, Marktstr. 12.

Costüme
werden von 5 Mark, Hauskleider
von 2 Rtl. 50 Pfg. an hergestellt.

Margaretha Städter,
Frankenstraße 23, Partier.

Liebig's
Fleischfuttersmehl
bestes Hunde- und
Geflügel-Mast-Futter
von heute ab
per Centner 15 Mk.
ab Station Oestrich-Winkel
Bestellungen bei:
Hexamer, 648
große Burgstraße 10.

Caution u. Darlehen auf
bereits gestellte
Caution f. Beamte u. Privat-
angest. F. Werth, Köln. 687b

Bedarfs-
Artikel
für Herren u. Damen
versendet Bernh. Taubert,
3126 Leipzig VI
Illustr. Preisliste gratis
und franco. 664b

Reifbiegemaschine
für Schmied, gut erhalten, zu
taufen gesucht. Ad. Gschl.
Weißstraße 18. 1021

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 14. October.

(Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des „Wiesbadener General-Anzeigers“.)

Staatspapiere.		Bank-Aktion.		D. Gold u. Silb.-Soh.		Oest. do. 1886		Amerik. Eisenb.-Bds		Berliner	
4 Reichsanleihe . . . 103,95		Deutsche Reichsbank . . . 153,70		Farbwerke Höchst . . . 433,70		3% do. (Bg.-Nr.) . . . 93,80		6% Centr.-Pac. (West.) . . . 98,80		Schlusscourse.	
3 1/2 do. . . 103,80		Frankf. Bank . . . 180,—		Glaxind. Siemens . . . 197,80		5% Prag Duxer . . . 85,80		6% do. (Joaq.) . . . 100,—		13. Octbr. Nachm. 2,45.	
3 do. . . 98,—		Deutsche Eff.-W.-Bank . . . 116,80		intern. Bauges. Pr.-Act. . . 183,—		4% Rudolfbahn . . . 52,70		5% Chic. Burl. (Jowa.) . . . 102,—		Credit . . . 228,25	
4 1/2 Preuss. Consols . . . 103,95		Deutsche Vereins- . . . 131,—		St.- . . . 178,50		3% Gar. Ital. E.-B. . . 53,50		4% do. . . 92,50		Disconto-Command . . . 204,90	
3 1/2 do. . . 103,90		Dresdener Bank . . . 156,30		Elektr.-Ges. Wien . . . 129,50		4% Mittelmeerb. stfr. . . 96,50		4% do. Burl. - Qney. . . 89,—		Darmstädter . . . 153,—	
3 do. . . 98,70		Mitteldeutsche Cred.-B. . . 111,70		Nordd. Lloyd . . . 109,—		4% Sicil. E.-B. stfr. . . 86,50		(Neaska-Div.) . . . 89,—		Deutsche Bank . . . 186,30	
5% Griechen . . . 20,30		Nationalb. f. Deutschl. . . 135,90		Verein d. Oelfabriken . . . 100,10		3% Meridional . . . 55,20		5% Chic. Milw. u.St.P. . . 108,20		Dresdener Bank . . . 155,—	
5% Ital. Rente . . . 87,50		Pfalzische . . . 139,40		Zellstoff, Waldhof . . . 217,70		4% Livornese . . . 56,80		5% Chic. Rock. Isl. u. . . 108,20		Berl. Handelsges. . . 149,—	
4 1/2 Oest. Gold-Rente . . . 104,—		Rhein. Credit- . . . 134,29		Eisenbahn-Aktion.		4% Kurk. Kiew . . . —,—		Pac. I. M. Est. u. Coll. . . 98,70		Russ. Bank . . . 124,25	
4 1/2 Silber-Rente . . . 85,90		Hypoth. . . —,—		Hess. Ludwigsbahn . . . 117,70		4% Warschau, Wiener . . . 85,50		4% Pac. I. M. Est. u. Coll. . . 98,70		Dortmund, Gronau . . . 161,40	
4 1/2 Postg. Staatsanl. . . 99,40		Württemb. Verbk. . . 149,50		Pfalz. 214,50		5% Anatol. E.-B.-Obl. . . 87,70		4% Pac. I. M. Est. u. Coll. . . 98,70		Mainzer . . . 117,50	
4 1/2 do. Tabakanal. . . 94,50		Oest. Creditbank . . . 808,75		Dux, Bodenbach . . . —,—		5% Oeste do Minas . . . 83,—		4% Pac. I. M. Est. u. Coll. . . 98,70		Marienburger . . . 89,20	
4 1/2 do. äussere Anl. . . 26,20		Bergwerks-Aktion.		Staatsbahn 307,75		2 1/2 Portug. E.-B. 1886 . . . —,—		4% Pac. I. M. Est. u. Coll. . . 98,70		Ostpreussen . . . 88,—	
5 Rum. v. 1881/88 . . . 130,30		Bochum. Bergb.-Gusst. . . 157,40		Lombarden 87,32		4 1/2 do. 400er 1899 . . . —,—		4% Pac. I. M. Est. u. Coll. . . 98,70		Lübeck, Büchen . . . 145,—	
4 do. v. 1890 . . . 87,20		Concordia 202,50		Nordwest. 231,50		3% Salonique Monast . . . 51,30		5% Pac. I. M. Est. u. Coll. . . 98,70		Franzosen . . . —,—	
4 Russ. Consols . . . 87,20		Dortmund Union-Pr. . . 37,50		Elbthal 239,62		3% do. Const.-Jonet . . . —,—		5% Pac. I. M. Est. u. Coll. . . 98,70		Lombarden . . . 43,—	
5 Serb. Tabakanal. . . —,—		Gelsenkirchener . . . 169,80		Jura-Simplon 93,70		Pfandbriefe.		5% Pac. I. M. Est. u. Coll. . . 98,70		Elbthal . . . 139,—	
5 do. Lt.B. (Nisch-Pir.) . . . —,—		Harpener 165,50		Gotthardbahn . . . 160,90		3 1/2 D. Gr.-Cred.-Bk. . . 103,—		5% Pac. I. M. Est. u. Coll. . . 98,70		Buschterader L. B. . . 269,—	
5 do. St.-E.-B. H.-Obl. . . —,—		Hibernia 175,—		Schweizer Nord-Ost . . . 126,80		Gotha 110% rückab. . . 103,—		5% Pac. I. M. Est. u. Coll. . . 98,70		Prince Henry . . . 87,50	
4 Span. äussere Anl. . . 60,40		Kaliw. Aschersleben . . . 141,—		Central. 132,50		4% do. unkdb. b. 1904 . . . —,—		5% Pac. I. M. Est. u. Coll. . . 98,70		Gotthardbahn . . . 161,10	
5 Turk Fund- . . . 88,—		do. Westeregeln . . . 165,20		Ital. Mittelmeer . . . 98,30		3 1/2 do. 1905 104,—		5% Pac. I. M. Est. u. Coll. . . 98,70		Schweiz. Central . . . 132,25	
5 do. Zoll- . . . 89,70		Riebeck, Montan . . . 182,20		Merid. (Adr. Nets) . . . 119,—		4% Ffr.H.-Bk. 1882-84 . . . 100,30		5% Pac. I. M. Est. u. Coll. . . 98,70		Nord-Ost . . . 128,75	
10 do. . . —,—		Ver. Kön. und Laurab. . . 157,60		Westdillanier 55,80		4% do. 1885-90 . . . 102,30		5% Pac. I. M. Est. u. Coll. . . 98,70		Warschau, Wiener . . . 264,10	
4 1/2 Ungar. Gold-Rente . . . 103,20		Oesterr. Alp. Montan . . . 70,30		sub Prince Henry . . . 87,20		4% do. 14. ukb b. 1900 . . . 100,30		5% Pac. I. M. Est. u. Coll. . . 98,70		Mittelmeer . . . 93,25	
4 1/2 do. v. 1889 . . . 104,20		Eisenbahn-Obligationen.		4% Hess. Ludwigsb. . . 100,—		4% Ffr.H.-Cr.-V.-Ath. . . 100,70		5% Pac. I. M. Est. u. Coll. . . 98,70		Meridional . . . 117,—	
4 1/2 do. Silb. . . 86,80		Allgem. Elektr.-Ges. . . 222,80		4% do. v. S1 (3 1/2) 101,40 . . . 99,60		(ver. a. 100)		5% Pac. I. M. Est. u. Coll. . . 98,70		Russ. Noten . . . 217,—	
5 Argentiner 1887 . . . 62,—		Anglo-Cont-Guano . . . 77,90		4% Palz.Nordb. Ldw. . . —,—		4% Mein. Hypoth.-Bk. . . 102,—		5% Pac. I. M. Est. u. Coll. . . 98,70		Italiener . . . 87,90	
4 1/2 do. innere 1888 . . . 52,—		Bad. Anilin- u. Soda . . . 429,—		Box. u. Maxbahn . . . —,—		(unkündb. b. 1900.) . . . 102,—		5% Pac. I. M. Est. u. Coll. . . 98,70		Mexicaner . . . 93,—	
4 1/2 do. äussere . . . —,—		Braunel Binding . . . 223,50		z. Essighaus . . . 73,—		3 1/2 Naas. Landesb.-G. . . 100,40		5% Pac. I. M. Est. u. Coll. . . 98,70		Laurahütte . . . 156,70	
4 1/2 Unif. Egypter . . . 104,40		z. Storch (Speier) . . . 129,50		Cementw. Heidelberg . . . 161,—		3 1/2 do. Lit.F.G.H.K.L. . . 103,50		5% Pac. I. M. Est. u. Coll. . . 98,70		Dortmund Union V. A. . . 34,75	
3 Priv. . . 101,80		Cementw. Heidelberg . . . 161,—		Frankf. Tramabahn . . . 271,—		3 1/2 do. M.-N. 102,60		5% Pac. I. M. Est. u. Coll. . . 98,70		Bochumer Gussstahl . . . 157,50	
5 Mexicaner äussere . . . 91,70		La Veloce Vorz.-Act. . . 106,50		do. Silber . . . 84,20		4% Pr. B.-Cr. VII/IX . . . —,—		5% Pac. I. M. Est. u. Coll. . . 98,70		Gelsenkirchener B. . . 168,50	
5 do. E.-B. (Tob.) . . . 82,90		do. Stamm-Act. . . 102,50		5% Oest. Nordwest. . . 115,00		4% do. Cr. 1900er 100,50		5% Pac. I. M. Est. u. Coll. . . 98,70		Harpener . . . 164,10	
3 do. cons. inn. St. . . 24,90		Braunel Eiche (Kiel) . . . 183,—		5% Südb. (Lomb.) . . . 109,90		3 1/2 Fr. Ctr.-Cr. 101,30		5% Pac. I. M. Est. u. Coll. . . 98,70		Hibernia . . . 175,50	
Stadt-Obligationen.		Bielefelder Maschf. . . 336,—		5% Staatsbahn . . . 117,—		4% Rh. Hypoth.-Bank . . . 103,10		5% Pac. I. M. Est. u. Coll. . . 98,70		Hamb. Am. Pack . . . 130,10	
3 1/2 abg. Wiesbadener . . . 101,—		Chem. Fabr. Griesheim . . . 261,—		4% Oest. Staatsbahn . . . 104,30		3 1/2 do. do. 103,10		5% Pac. I. M. Est. u. Coll. . . 98,70		Nordd. Lloyd . . . 109,50	
3 1/2 1887 . . . 102,—		do. Goldenberg . . . 162,—		3% do. I-VIII . . . 84,30		4% Wd.Bd.-Cr.-Anst. . . 104,70		5% Pac. I. M. Est. u. Coll. . . 98,70		Dynamite Truste . . . 179,75	
4 do. v. 1896 . . . 102,—		do. Weller . . . —,—		3% do. IX . . . 92,80		4% do. Ser. II . . . 108,—		5% Pac. I. M. Est. u. Coll. . . 98,70		Reichsanleihe . . . 98,10	
4 1/2 Lissabon . . . 69,—								5% Pac. I. M. Est. u. Coll. . . 98,70			
4 1/2 Stadt Rom I/VIII. . . 86,80								5% Pac. I. M. Est. u. Coll. . . 98,70			

Männergesang-Verein



Samstag, den 18. October cr.,
Nachmittags:

Ausflug nach dem Taunusblick.

Hierzu gestatten wir uns, unsere geehrten inactiven Mitglieder, wie Besitzer von Gastkarten ergebenst einzuladen.
Der Vorstand.

1113

Zum Krokodil.

Heute frische Sendung

Spaten-Bräu

eingetroffen.

1107

Bahnhofstr. 13. Zum Falken, Bahnhofstr. 13.

Morgen Donnerstag:



Metzelsuppe

wogt höchst einladet Wilhelm Frank.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 15. Oct. cr.,
Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,
versteigere ich im großen Lokale (Brauerei Essighaus)

Schwalbacherstraße 7

nachverzeichnete Waaren öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung, als:

1. ca. 250 Paar Herren- und Damen-Jug- und Knopfstiefel in Sid, Chevreau und Kalbleder, Prima Arbeit, Knaben-, Mädchen- und Kinderstiefel u. Schuhe, sowie Leder-Pantoffeln und einen großen Vorrath Winterwaare.

2. Stoff-Reste, passend für ganze Anzüge, einzelne Hosen, Joppen, Mäntel, sowie für Knaben-Anzüge etc. etc.

3. Zwei fast neue franz. Billards mit vollständigem Zubehör (Bälle, Regel, Qués und Zählapparat mit Schiefertafel).

Wache besonders auf die Billards aufmerksam, da solche trotz des hohen Werthes zu jedem Gebot zugelassen werden, sowie alle zur Versteigerung kommenden Gegenstände.

Der Auktionator:

Adam Bender,

1092

7 Schwalbacherstr. 7.

C. v. Bockum-Dolffs

prakt. Thierarzt

Bismarckring 18.

Schrapenborg's Rheumatica.

(Zum Patent angemeldet beim Kaiserl. Patentamt.)
Anerkannt vorzügliches Mittel gegen Rheumatismus, lindert schon nach 3 bis 4maligem Einreiben jeden rheumatischen Schmerz.
Kleiner Fabrikant: J. Schrapenborg, Mainz, Steingasse 9.
Preis per Flasche: Mark 1.70 incl. Schiffsfracht. Zu beziehen in Apotheken und Droguerien. NB. Rheumatica ist kein Heilmittel, sondern Desinfizans aus stark ätherischen Kräutern, wie auf der Flasche durch angegebene Zusammensetzung ersichtlich.
336

Richard Selle, Theaterfriseur,

Friedrichstraße 43, Hinterh. 1., u. d. Kirchgasse.
empfiehlt
zur Uebernahme von Hochzeits- u. Gesellschafts-Frisuren.
Billigste Preise. Coulaute Bedienung.

Denkmünzen

zur Erinnerung an den ersten gemeinschaftlichen
Besuch Ihrer Majestäten
des Kaisers und der Kaiserin
fabriziert 1112

Beyenbach's Metallwaarenfabrik
Gravir- und Münzanstalt,
Wiesbaden, Kellerstraße 17.

Harry Süssenguth,

15 Schwalbacherstraße 15,

vis-a-vis der Infanteriekaserne, 4688

empfiehlt zu billigsten Preisen sämtliche

Polsterartikel

wie:

Stahlspringfedern, Seegras, Rosshaare, Gurte,
Kordel, Möbelstoffe, Drelle etc.

Grösste Auswahl

in

Küchengeräthschaften, Holzwaaren,

Garten- und Feldgeräthe,

Kamm- und Bürstenwaaren,

Haar- und Drahtsiebe

empfiehlt billigst 4496

C. Rossel Nachf.,

Adam Beck,

13 Goldgasse 13.

Die seit 20 Jahren bestehende

Rath'sche Milchkuranstalt,

15 Moritzstraße 15,

liefert nach wie vor eine für Kinder und Kranke geeignete Milch.
20 junge Kühe der Gebirgsrasse werden in einem hohen, besten
ventilirten Stalle sorgfältig gepflegt und ausschließlich mit Trocken-
futter gefüttert. Die Milch wird Morgens und Abends in ge-
schlossenen Flaschen zum Preise von 40 Pf. pro Liter ins Haus
geliefert und kann auch in der Anstalt getrunken werden. Bestell-
ungen werden per Postkarte oder durch den Kutscher erbeten. 1094

Tapeten-

Ausverkauf

sechsjähriger Muster. — Preise concurrenzlos.

Herm. Stenzel, Tapeten-

Handlung.

Ellenbogengasse 16.

Herren- u. Knaben-Filz-Hüte von Mark 1.00 bis

Jagd- u. Touristen-Filz-Hüte, federleicht, bis zu den feinsten.

Seiden-Hüte von Mark 5.— bis Mark 15.

Mechanique-Hüte (Chapeau claque)

819 in guten Qualitäten, reichster Auswahl bei

Carl Braun, Kürschner u. Kappenmacherei,

13 Michelsberg Wiesbaden, Michelsberg 13.

Heute Donnerstag Vormittag von 7 Uhr ab wird

prima fettes Rindfleisch

zu 46 Pfg. das Pfund

an der Räderstraße 16 ausgehauen. 1015

Morgen Donnerstag von 7 Uhr ab wird

prima Rindfleisch ausgehauen, per Pfund 56 Pfg.

Bleichstraße 14, im Hinterhof links.

1020* **Heinrich Wagner.**

Seemuscheln

Zander, Coles, Schellfische, Cablian etc. täglich frisch bei

1001 **J. Stolpe, Grabenstraße 6.**

Schönes Weißkraut u. Kartoffeln

sind in jedem Quantum billig zu haben 1074

Schwalbacherstraße 14 u. Schwalbacherstraße,

Öde Dogheimerstraße im Garten.

Elegant (Chic) Billig

werden Herren- und Knaben-Anzüge nach Maß angefertigt.

Feinste Referenzen zur Verfügung. Preisliste gratis. 1043

Christ. Flechsel, Schneidermeister, Luisenstraße 16, 2. Et.

Wichtig für Rekruten!

Sämtliche Militäreffecten genau nach Vorschrift, wie
Büsten, Brustbeutel, Hosenträger, Knopfgabeln u. s. w. und billig
zu haben bei **Philipp Kinkel, Schwalbacherstraße 11,**
an der Infanterie-Kaserne. 672*

Illustrirte **Deine Anwesenheit Preis-Courante** werden schnell und billig angefertigt
in der **Wiesbadener Verlags-Anstalt**
Königliche Hofbuchdruckerei

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 15. October 1896. 221. Vorstellung

4. Vorstellung im Abonnement B.

Mignon.

Oper in 3 Akten. Mit Benutzung des Goethe'schen Romans
„Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré u. Jules Barbier.
Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Schlar.
Regie: Herr Dornowas.

Wilhelm Meister	Herr Buff-Gießer.
Lothario	Herr Schwegler.
Philine, Schauspielerin	Herr Appelt-Pennatini.
Laertes, Schauspieler	Herr Nowak.
Mignon	Herr Rodmann.
Jarno, Singsängerhauptide	Herr Ruffert.
Jafari, Singsänger	Herr Brüning.
Der Fürst von Tiefenbach	Herr Neumann.
Baron von Rosenburg	Herr Schreiner.
Seine Gemahlin	Herr Urich.
Friedrich, Neffe des Barons	Herr Grebe.
Ein Diener	Herr Carl.
Ein Souffleur	Herr Wink.
Antonio, ein alter Diener	Herr Rudolph.

Deutsche Bürger. Bauern und Bäuerinnen. Kellner und Kellnerinnen.
Singsänger und Singsängerinnen. Schauspieler und Schauspielerinnen.
Herren und Damen vom Hofe. Bediente. Italienische Bauern
und Bäuerinnen.

(Ort der Handlung: Der 1. und 2. Akt spielen in Deutschland,
der 3. in Italien, gegen 1790.)

Akt 1: Singsängertanz.

Arrangirt von H. Balbo. Aufgeführt von H. Quatrom,
H. v. Kornatzki, den Damen Secher, Brandt, Huber und dem
Corps de ballet.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise. — Ende 10 Uhr.

Freitag, den 16. October 1896. 222. Vorstellung.

4. Vorstellung im Abonnement C.

Seimath.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Regie: Herr Rösch.

Anfang 7 Uhr. — Kleine Preise.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 15. October 1896:

Eröffnung:

Novität! **Im Forsthaus.** Novität!

Schauspiel in 4 Akten von Richard Skowronnek.

Billetverkauf von heute ab an der Theaterkasse.

Freitag, den 16. October 1896.

Gräfin Frigi.

(Rechte Aufführung.)

In Vorbereitung:

Novität! **König Kranke.** Novität!

Große Gefangnisse in 4 Akten von Keller und Hermann.

Mittwoch, den 21. October: Abschieds-Vorstellung.

Abdolls-Allee. Wiesbaden

Haltestelle der Dampfbahn.

Circus Jansly-Leo.

Donnerstag, den 15. October, Abends 8 Uhr:

Parade-Gala-Vorstellung

mit besonders gewähltem Programm.

Auftreten des neuengagierten Künstlerpersonals.

Auf vielseitiges Verlangen: Einmaliges Debut der **Orig. Wiener**

Damen-Capelle (6 Damen) unter pers. Leitung ihrer Dirigentin

H. Ullmann (Parodie von mehreren Clowns). **Texas Jack**

mit seiner **wild-west-amerikanischen Truppe**, Kunstreiter.

Bassverwerfen, Kunstschießen, verschiedene Darstellungen aus dem

Prairieleben etc. etc.

Amateur-Concurrenz-Reiten.

25 Mk. Prämie demjenigen, der Reiten ein galoppirendes Pferd

in der Manege 5mal rund reitet.

Reitungen werden im Circus entgegengenommen.

Morgen Freitag: **Novitäten.**

? **Grand soirée hippique?** 1108

Südafrikanische u. austral. Werthe

mitgetheilt von Schöber & Dönitz, Dresden u. London E. C.

London, 12. October.

Süd-Afrik. Minen:

Süd-Afrik. Land-Ges.

Angelo . . . 3.75

Crown Reef . . . 10.62

Eastrand . . . 5.44

Goldenhuis Deep . . . 4.75

George Goch . . . 1.75

Henry Nourse . . . 6.12

Langlaagte Est . . . 4.93

May consolidated . . . 2.37

Meyer & Charlton . . . 5.12

Modderfontein . . . 4.87

Nigel . . . 2.56

Rand Mines . . . 24.75

Randfontein . . . 2.37

Sheba . . . 1.81

Transvaal Gold . . . 6.00

United Roodport . . . 4.57

Van Ryn, Now . . . 4.00

Wolwater . . . 5.50

Chartered . . . 2.68

Exploration . . . 2.62

Mashona'd Agency . . . 1.87

Matabele Gold Reefs . . . 4.25

Willoughby's Cons. . . 1.50

Australische Ges.

Brilliant Block . . . 0.94

Fingall Reefs Ext. . . 0.25

Gibraltar Consol. . . 1.06

Gold. Clem. Claims . . . 0.56

Great Boulder . . . 6.27

Great Fingall Reefs . . . 0.31

Hampton Plains . . . 3.75

Hannans Brown Hill . . . 4.31

Land. & Cont. J. C. 0.06 prem

Land. & W. A. Expl. . . 1.06

Land. & W. A. Juv. . . 1.87

Mosses Gold Estate . . . 0.56

Mount Morgan . . . 3.44

Tendons: flau.

Emil Paqué

Schuhwaaren - Fabrik - Niederlage

9 Langgasse

Langgasse 9

empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Sorten

Schuhwaaren

für Damen, Herren und Kinder,

von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Damen-Zugstiefel von M. 4. an.

Damen-Straminpantoffel

mit Absatz von 1.50 an.

„ Halbschuhe „ 3.75 „

Herren-Zugstiefel, doppeltsohl.

von 7 Mark an.

„ Plüschpantoffel 1.75 „

Herren-Halbschuhe von M. 5. an.

Straminpantoffel 1.00 „

Herren-Hausschuhe M. 0.80 „

Reparaturen schnell und billig.

1007

Dem p. t. Publikum empfiehlt sich bei
etwaigem Bedarf das einzig christliche

Waaren-Credithaus

von

H. Krichler, 7a Neugasse 7a.

Buchdruckerei

der **Wiesbadener Verlags-Anstalt**

Adresskarten
Avisekarten
Cataloge
Circulaire
Eintrittskarten
Facturen
Familienanzeigen
Formulare
Geschäftsempfehlungen
Gratulationskarten mit
Converts
Lieder
Loose
Menus

Friedrich Haunemann
26 Marktstrasse 26

liefert

**sämmtliche
Drucksachen**

in kürzester Frist, in schönster
Ausführung zu
billigsten Preisen.

Rotationsdruck

für
Massen-Auflagen
von
Prospecten, Circularen
etc.

Mittheilungen
Notas
Placate
Preislisten
Programme
Prospecte
Quittungen
Rechnungen
Statuten
Verlobungskarten
Visitenkarten
Wechsel
Weinkarten
Speisekarten



**Reiner
Souchong**
der
neuesten Ernte
Mk. 2.—, 2.40, 3.—,
Mk. 4 und Mk. 5,
sowie
Theespitzen
Mk. 1.80 per Pfund
empfiehlt

das Thee- u. Kaffee-
Special-Geschäft
von
A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15.

CACAO-VERO
Cacao.
in Pulver u. Würfel-Form.
HARTWIG & VOGEL
Dresden

Zu haben in unserer Haupt-
Niederlage Julius Steffebauer,
Langgasse 32, ferner in den
meisten Conditoreien, Colonial-
Delicatess- und Drogerie-Ge-
schäften.

Nur ganz kurze Zeit ge-
braucht
Militär-Effecten
eines Einj. der Infanterie: Beini-
kleider, Waffengürtel, Mäntel,
Mützen, Helm, Drellanzug, Jacke,
Koppel u. s. w. billig zu verkaufen.
bei H. Engel, Schulberg 11. 976

Jagdwesten

für Herren und Knaben
Gute dauerhafte Qualitäten
Grosse Auswahl — Billige Preise

L. Schwenck, Wiesbaden
Mühlgasse 9.

Aha's Corsetfabrik,

jetzt Bärenstraße 2 — Ecke Häfnergasse
bringt ihr großes Lager in
deutschen, französischen und
Wiener Facon's, wie Frauen-
Nähr-Corsets, Geradhalter,
Leibbinden, Hygiene-Gürtel
u. s. w. in empfehlende Erinnerung.



Specialität: **Anfertigung
nach Mass.** Waschen, Repa-
riren, Faconiren schnell und billig.

Aha's Corsetfabrik,
Bärenstraße 2.

Neue ev. Gesangbücher

und Christl. Schriftensammlung des Nass. Colportage-
Vereins Hausbrunnengasse 1, Bartenre.

Rotationsdruck und Verlag: Wiesbadener Verlagsanstalt, Friedrich Haunemann. Verantwortliche Redaktion: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redacteur
Friedrich Haunemann; für den lokalen und allgemeinen Theil: Otto von Wehren; für den Inseratenthail: Aug. Peitex. Sämmtlich in Wiesbaden.

Wichtig für Raucher.

Wer gute preiswerthe

Cigarren und Cigaretten

rauchen will, der mache gefl. den Versuch in

**M. Cassel's Cigarren-
geschäft,**

40 Kirchgasse 40.

NB. Eine hochfeine 6 Pfg. Mexiko-Cigarre
eingetroffen.

Cigaretten

Cigarren

Wiesbadener

Militär-Verein.

Samstag, den 17. October cr., Abends
8 Uhr beginnend, im Römersaal:

Stiftungs-Fest

bestehend in

Concert & Ball.

Der Zutritt ist frei, jedoch nur Mitgliedern und von
diesen einzuführenden Gästen gestattet und gelten hierzu
folgende Bestimmungen: „Jedem Mitglied steht das
Recht zu, außer einer Dame noch zwei Gäste ein-
zuführen; für dieselben sind vorher bei unserem Kassirer,
Herrn Kaufmann Emil Lang, Schulgasse 9, die dies-
bezügl. Karten in Empfang zu nehmen. Letztere werden
mit Namen versehen und haben nur personell Gültig-
keit; für Mitglieder dient das Vereinsabzeichen als
Legitimation. Schulpflichtige Kinder beliebe
man fernzuhalten.“

Unsere verehrl. Herren Ehrenmitglieder und Mit-
glieder nebst Angehörigen laden wir zu dieser Feier
ergebenst ein.

Der Vorstand.

Wiesb. Beamten-Verein

Samstag, den 17. October d. J., Abends 8 Uhr:

Familien-Abend

in dem Saale des kath. Gesellen-Vereins, Dogheimstr. 24.
Um recht zahlreiche Theilnahme ersucht

Der Vorstand.

Für Kutscher!

la. **Wagenlichte** anerkannt beste
Qualität,
per Pack 42 Pfg., bei größerer Abnahme billiger.

J. Haub,

Mühlgasse 13.



Kronen-Wäsche

ist das haltbarste, eleganteste und preiswerthe Fabrikat
in Krügen, Manschetten, Servietten u. Hemden
Krügen „Kronen-Wäsche“, 1 Pfd. Mk. 2.30.
sämmliche neuesten Facons, 2 Pfd. Mk. 2.30.

Hermanns & Froitzheim,

855 Webergasse 14.